

EINLEITUNG

Antarktis-Expeditionskreuzfahrten 2027/2028

Antarktische Halbinsel – Falklandinseln – Südgeorgien

Reiseverlauf: Alle angegebenen Reiseverläufe dienen als allgemeine Orientierung. Die Programme können je nach Eis-, Wetter- und Tierweltbedingungen variieren. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten von größter Bedeutung. Landgänge unterliegen der Verfügbarkeit der Standorte und den Umweltbelangen gemäß den IAATO-Vorschriften. Die offiziellen Segelpläne und Landungszeiten werden vor Beginn der Saison mit der IAATO abgestimmt, aber der Expeditionsleiter legt den endgültigen Plan fest.

Gummistiefel: An Bord der *Hondius*, *Plancius* und *Ortelius* erhalten alle Passagiere ein Paar robuste Gummistiefel, damit ihre Füße bei allen Landgängen warm und trocken bleiben. An Bord der Schiffe steht eine große Auswahl an Stiefelgrößen zur Verfügung. Die Stiefel müssen am Ende der Reise an das Expeditionsteam zurückgegeben werden.

Landausflüge und Zodiac-Fahrten: Unsere Kreuzfahrten legen den Schwerpunkt auf aktive Natur- und Tierbeobachtungen. Geführte Landausflüge, Wanderungen, Tierbeobachtungen und Zodiac-Fahrten sind im Preis inbegriffen und werden allen Passagieren während der Reise angeboten.

Basislager (C H K M P): Per Definition ist ein Basislager ein temporärer Lagerort, von dem aus Aktivitäten durchgeführt werden können. Während unserer speziellen Basislager-Kreuzfahrten fährt das Schiff zu sorgfältig ausgewählten Gebieten in der Antarktis und bleibt an weniger Orten als während unserer regulären Reisen, damit es als komfortabler Ausgangspunkt für zusätzliche Outdoor-Aktivitäten dienen kann. Bergsteiger (M) können das alpine Gelände erklimmen, Wanderer (H) können ausgiebige Wanderungen zwischen den Gletschern unternehmen, Fotografen (P) können die dramatische Umgebung in Bildern festhalten, Camper (C) können in rustikalen Lagern an der Küste übernachten und Kajakfahrer (K) können Wasserwege erkunden, die mit dem Schiff nicht immer befahrbar sind. Passagiere, die an diesen Aktivitäten nicht teilnehmen möchten, können unsere Zodiac-Ausflüge und leichte bis mittelschwere Spaziergänge an der Küste genießen, bei denen die Tierwelt im Mittelpunkt steht. Alle Aktivitäten sind kostenlos.

Science Basecamp: Entdecken Sie die Polarwissenschaft

Auf ausgewählten Abfahrten bieten wir ein Wissenschafts-Basislager an. Bei unseren Aktivitäten im Wissenschafts-Basislager dreht sich alles um die Erforschung der Polarwissenschaft. Während dieses spannenden Programms werden Sie in Gruppen aufgeteilt und nehmen an verschiedenen Forschungsaktivitäten unter der Leitung unserer Wissenschaftler-Guides teil. Eine Gruppe sammelt beispielsweise verschiedene Proben aus der Natur, eine andere beobachtet die nahe gelegenen Gletscher und wieder eine andere untersucht Felsformationen.

Zweisprachig (B): Englisch ist die Hauptsprache auf den Schiffen, allerdings sind auf zweisprachigen Reisen (Englisch, Deutsch-Englisch und Französisch) auch deutsch- oder französischsprachige Expeditionsmitarbeiter an Bord. Willkommenspräsentationen und Sicherheitsunterweisungen, Ankündigungen, tägliche Briefings und Zusammenfassungen werden auf Englisch, Deutsch oder Französisch angeboten. Vorträge in verschiedenen Sprachen können sich inhaltlich unterscheiden. Es gibt keine Simultanübersetzungen der Vorträge, aber am Ende eines Vortrags kann eine Zusammenfassung in der zweiten Sprache gegeben werden. Die Führung während der Landaktivitäten hängt von der Gruppe ab, für die sich jeder Passagier entsprechend seiner körperlichen Fähigkeiten entscheidet. In der Arktis streben wir eine Aufteilung in drei Wandergruppen an: eine anspruchsvolle Wandergruppe, eine Gruppe mit mittlerem Tempo, die mehr Zeit für Fotografie hat, und eine gemächliche Gruppe. Es steht nicht unbedingt für jede Gruppe ein deutsch- oder französischsprachiger Mitarbeiter zur Verfügung. Auch während der Zodiac-Fahrten ist der Fahrer/Führer jedes Bootes nicht unbedingt zweisprachig.

Vogelbeobachtung: Auf ausgewählten Reisen haben wir mindestens einen spezialisierten Expeditionsführer in unserem Team, der sein Fachwissen über Vogelarten mit Ihnen teilt und Ihnen dabei hilft, die Vögel, die wir sehen, zu identifizieren, an Deck zu fotografieren und mehr über sie zu erfahren. Zusätzlich zu den Outdoor-Sessions wird sich unser Guide in Zusammenfassungen und Vorträgen an Bord auf Arten und verwandte Informationen über die Vögel der Antarktis konzentrieren. Vogelbeobachtungstouren sind leicht zu finden: Das Thema wird im Reisetitel, in den Tagesprogrammen und unter „Termine & Preise“ erwähnt. Die Teilnahme an den Vogelbeobachtungssessions ist kostenlos. Wir bitten Sie, sich im Voraus anzumelden.

Camping (C): Auf einigen Reisen bieten wir eine aufregende Option zum Campen unter freiem Himmel an, um Ihnen ein intensives Erlebnis der antarktischen Wildnis zu ermöglichen. Spezielle Ausrüstung und Feldausrüstung werden zur Verfügung gestellt: Um das beste Erlebnis zu erzielen und die Auswirkungen des Windes zu reduzieren, verwenden wir Biwaksäcke (eine leichte Alternative zu Zelten), die wind- und wasserdicht sind, sowie Matratzen und Polarschlafsäcke. Diese Ausrüstung schützt die Passagiere vor den Elementen und bietet gleichzeitig Komfort. Die maximale Teilnehmerzahl für das Camping beträgt 30 Personen pro Nacht. Zwei Expeditionsführer leiten diese Aktivität an Land. Das Camping ist immer von den örtlichen Wetterbedingungen und Umweltvorschriften abhängig. Eine Nacht muss vor der Reise gebucht werden, aber zusätzliche Nächte (sofern möglich) müssen an Bord vereinbart werden. Es gibt keine Garantie für eine zweite Nacht. Zusätzliche Nächte werden vom Hotelmanager

organisiert. Weitere Informationen finden Sie im Aktivitätshandbuch.

Polartauchen (D): Polartaucher müssen Erfahrung im Tauchen mit Trockenanzügen und in kalten Gewässern haben. Wir hoffen auf 1–2 Tauchgänge pro Tag, parallel zu anderen Aktivitäten. Das Tauchen hängt von den örtlichen Eis- und Wetterbedingungen ab. Tauchlehrer und Tauchguides sind für die Sicherheit während der Tauchgänge verantwortlich. Die Grundausrüstung (Tauchflaschen, Kompressoren, Gewichte, Tauchzubehör) wird gestellt, aber Taucher müssen ihre eigene persönliche Ausrüstung mitbringen. Die Preise finden Sie unter „Termine & Preise“. Weitere Informationen finden Sie im Aktivitätshandbuch.

Wandern (H): Während der Wanderreisen erweitern wir unser normales Landprogramm. Im Allgemeinen planen wir drei Möglichkeiten, um an Land aktiv zu sein: In der Nähe der Anlegestellen werden leichte, mittelschwere und anspruchsvollere Wanderungen angeboten. Wir bieten Wanderungen für jedes Leistungsniveau an. Die endgültige Entscheidung über diese Wanderoptionen trifft der Expeditionsleiter am Tag der Exkursion. Das Wandern ist kostenlos. Weitere Details finden Sie im Aktivitätshandbuch und in den Tagesprogrammen. Sie können Wanderschuhe mitbringen, wir empfehlen jedoch, die an Bord bereitgestellten Schuhe zu verwenden.

Kajakfahren (K): Im Allgemeinen planen wir vier oder mehr Tage Kajakfahren. Grundlegende Kajakkenntnisse sind willkommen, aber nicht erforderlich. Körperliche Fitness ist unerlässlich. Parallel zu allen anderen Aktivitäten finden morgens und/oder nachmittags Kajakausflüge statt. Der endgültige Plan wird vom Expeditionsleiter am Tag des Ausflugs festgelegt. Kajaks, Schwimmwesten, Jacken, Neoprenanzüge und Stiefel werden gestellt. Kajakfahrer müssen ihre eigene Ausrüstung mitbringen. Das Kajakfahren ist von den Wetter- und Eisbedingungen abhängig. Die Preise finden Sie unter „Termine & Preise“. Weitere Informationen finden Sie im Aktivitätenhandbuch.

Fotografie-Workshop (P): Auf ausgewählten Reisen sowie auf unseren Basecamp-Reisen bieten wir Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung eines Fotoexperten an Bord an. Jeder kann daran teilnehmen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Workshop-Gruppe (maximal 20 Teilnehmer pro Guide und Landgang) wird während der Aktivitäten an Land vom Fotoexperten begleitet. Teilnehmer, die sich für spezielle Fotografie interessieren, müssen die entsprechende Ausrüstung mitbringen. Während der Kreuzfahrt können die Teilnehmer Fotovorträge besuchen, um mehr über Objekte, Belichtung und Bildkomposition zu erfahren. Der Workshop soll nicht die Verwendung bestimmter Kameramodelle vermitteln, sondern nur einen Einblick in bessere Fotoergebnisse durch die Anwendung grundlegender Fotografie-Regeln geben. Fotografen können an anderen Aktivitäten ihrer Wahl teilnehmen. Fotoworkshops sind auf Basecamp-Reisen kostenlos und werden auf anderen Reisen ergänzt. Der Workshop muss vor Reiseantritt gebucht werden.

Schneeschuhwandern/Wandern (S): Zu Beginn der Saison liegt bei frühen Abfahrten noch Schnee auf den Hügeln und Bergen. Mit Schneeschuhen ist es einfacher und sicherer, auf schneebedeckten Oberflächen zu laufen. Schneeschuhe werden allen Passagieren bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Sie passen für alle Schuhgrößen und können in Kombination mit unseren Gummistiefeln verwendet werden. Schneeschuhwandern ist kostenlos. Weitere Details finden Sie in unserem Aktivitätenhandbuch und in den Tagesprogrammen.

Bergsteigen (M): Dies ist eine anstrengendere Aktivität für Passagiere, die sich über die Küste hinaus wagen und höhere Lagen erreichen möchten, um einen besseren Ausblick zu genießen. Je nach Gruppengröße wandern die Teilnehmer unter der Leitung eines zertifizierten Bergführers und seiner Assistenten meist in Seilschaften durch Gletschergebiete. Eine gute körperliche Fitness ist unerlässlich, und jede Seilschaft kann nur eine begrenzte Anzahl von Bergsteigern aufnehmen. Spezielle Gletscherausrüstung wird gestellt (Seile, Karabiner, Klettergurte, Helme, Steigeisen und Eispickel), aber die Teilnehmer müssen ihre eigene Outdoor-Schutzkleidung mitbringen. Diese Aktivität wird je nach Leistungsniveau und den Umweltbedingungen vor Ort durchgeführt. Wenn Sie ein erfahrener Bergsteiger sind, können Sie auch Ihre eigenen Stiefel mit steifer Sohle mitbringen. Weitere Details finden Sie im Aktivitätshandbuch.

Antarktis - Entdecken und Lernen

Klassische Antarktis einschließlich Deception-Inland

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL21-27	en	30 Oct - 9 Nov, 2027	10 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
OTL25-28	en Tauchen	9 Dec - 19 Dec, 2027	10 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
PLA23-27	en	10 Dec - 20 Dec, 2027	10 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
HDS24-27	en	19 Dec - 29 Dec, 2027	10 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia
PLA24-27	en	20 Dec - 30 Dec, 2027	10 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
HDS25-28	en	29 Dec, 2027 - 8 Jan, 2028	10 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia
HDS26-28	en	8 Jan - 18 Jan, 2028	10 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia
PLA27-28	en	23 Jan - 2 Feb, 2028	10 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
PLA28-28	en	2 Feb - 12 Feb, 2028	10 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
OTL29-28	en	5 Feb - 15 Feb, 2028	10 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
HDS28-28	en	5 Feb - 15 Feb, 2028	10 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzen: kühle Salzbrisen, rauschende

Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht. Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkum-antarktischen Auftriebszone.

Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert. Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbraunalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4 - 7: Ankunft in der Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Wir passieren zuerst die schneebedeckten Melchior-Inseln und fahren durch den Schollaert Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Insel befindet.

Zu den Orten, die Sie hier besuchen können, gehören:

Danco-Insel – Die Aktivitäten an diesem Ort konzentrieren sich auf die Eselspinguine, die auf der Insel nisten, und die Weddell- und Krabbenfresserrobben, die in der näheren Umgebung oft gesichtet werden.

Neko-Harbour - Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Während einer Zodiacfahrt in dieser weitläufigen, von Eis übersäten Bucht, bestehen gute Chancen Buckel- und Zwergwale zu sehen.

Port-Lockroy - Nachdem wir durch den Neumayer-Kanal gefahren sind, können Sie die ehemalige britische Forschungsstation - heute Museum und Post - von Port Lockroy auf Goudier-Insel besuchen. Sie können auch an Aktivitäten rund um Jougla-Point teilnehmen und dabei Eselspinguinen und Blauaugenscharben begegnen.

Wenn die Bedingungen es zulassen, können Sie mit Schneeschuhe entlang der Küste und zum alten Skiweg am nahe gelegenen Damoy Point laufen.

Tag 8: Die Kulissen der Süd-Shetland-Inseln

Die vulkanischen Inseln der Süd-Shetlands sind windgepeitscht und oft in Nebel gehüllt, aber sie haben auch ihre subtilen Reize wie eine vielfältige Flora (Moose, Flechten, blühende Gräser) und Fauna (Esels- und Zügelpinguine, südliche Riesensturmvögel).

Auf Deception Island fährt das Schiff durch Neptuns-Bellows in die überflutete Caldera. Hier finden Sie eine verlassenene Walfangstation und Tausende Kapsturmvögel, Dominikanermöwen, Braune- und Südpolar-Skuas und antarktische Seeschwalben. Möglichkeiten für eine ordentliche Wanderung in dieser verlassenenen vulkanischen Landschaft bestehen auf jeden Fall.

Alternativ können Sie auch an Aktivitäten in der Nähe von Half-Moon-Insel teilnehmen. Hier ruhen häufig Zügelpinguine und Weddellrobben am Strand in der Nähe der Cámara-Base, einer argentinischen wissenschaftlichen Forschungsstation. Die Bedingungen in der Drake-Passage

bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 9 - 10: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 11: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Falkland-Inseln, Südgeorgien & Antarktische Halbinsel - Foto-Special

Begegne mindestens sechs Pinguinarten

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA21-27	en Foto-Workshop	2 Nov - 22 Nov, 2027	20 Nächte	MS Plancius	Puerto Madryn	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.

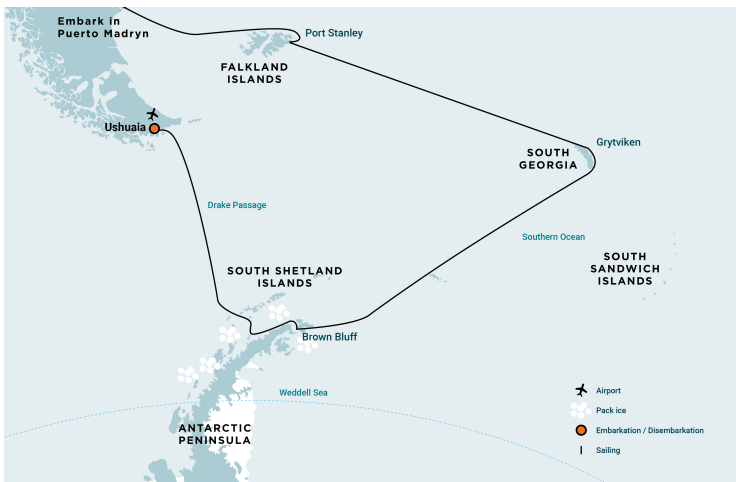


Foto-Special: -

Falkland, Südgeorgien und Antarktis Foto-Special

Diese Reise führt zu einigen der spektakulärsten Orte der Welt mit einer reichen Tierwelt und großartigen Landschaften und ist damit das ultimative fotografische Abenteuer. Die Antarktis und Südgeorgien sind wahrhaft weltfremde Orte, die jeder Fotograf mit einem großen Interesse an Wildtieren, Landschaften und Abenteuern mindestens einmal im Leben besuchen sollte.

Diese Reise ist bewusst so früh in der Saison angesetzt, um unberührte Schneelandschaften, weiches Licht und größere Chancen auf atemberaubende Sonnenauf- und -untergänge zu gewährleisten. Dennoch müssen Sie damit rechnen, dass das Wetter unvorhersehbar ist und schnell umschlägt, aber das kann zu den dramatischsten

Bildern führen, wenn Sie es zu Ihrem Vorteil nutzen.

Was die Tierwelt angeht, so hoffen wir auf Albatrosse, brütende und nistende Pinguine zu Tausenden, Strände voller drängelnder Robben und eine Vielzahl von Walen und Delfinen. Vielleicht haben Sie sogar das Glück, einige der riesigen Südlichen See-Elefanten zu sehen, die sich in Südgeorgien um die Vorherrschaft am Strand duellieren. Eines ist sicher: Die Fotomöglichkeiten werden endlos sein.

Die Tage werden lang sein, mit ausgedehnten Landzeiten, so dass die Fotografen ausreichend Zeit haben, ihre Meisterwerke zu schaffen und gleichzeitig das beste Fotolicht an beiden Enden des Tages zu nutzen.

Das Team wird sorgfältig ausgewählt, um sicherzustellen, dass wir die kompetentesten Zodiac-Fahrer haben, die die Anforderungen der Fotografen verstehen und in entscheidenden Momenten fotografische Hilfestellungen geben können.

Während der Tage auf See gibt es neben den regulären Programmen mit Vorträgen über die Tierwelt, Geografie und Geschichte auch fotografische Übungen, Bildbesprechungen und Bildbearbeitungssitzungen, um einen möglichst umfassenden Einblick in diese unglaublichen Reiseziele zu gewährleisten.

Dies ist wirklich eine Expedition wie keine andere, perfekt für begeisterte Fotografen und Tierliebhaber gleichermaßen.

Tag 1: Die sandigen argentinische Strände

Am Nachmittag gehen sie in Puerto Madryn an Bord und fahren los mit Kurs auf die Falklandinseln. Golfo Nuevo ist weltbekannt für „Southern Right Whales“ (Glattwale) und wir haben gute Chancen, sie zu sehen, wenn wir in Richtung des offenen Ozeans steuern.

Tag 2 - 3: Das Leben im und auf dem Meer

Obwohl Sie jetzt auf See sind, gibt es hier selten einen einsamen Moment, denn mehrere Vogelarten wie Albatrosse, Sturmschwalben, Sturmtaucher und Tauchsturmvogel folgen dem Schiff auf dem Weg südostwärts.

Tag 4: Die Falklandinseln aufsuchen

Die Falklandinseln (Malvinas) bieten eine reiche Tierwelt. Vielen Tieren kann man sich leicht, aber mit Vorsicht annähern. Diese Inseln sind ein weitgehend unbekanntes Kleinod, welches hauptsächlich durch den Krieg zwischen Großbritannien und Argentinien im Jahr 1982 in Erinnerung ist. Hier leben nicht nur zahlreiche Vogelarten, sondern auch die Peale-Delfine (Schwarzkinndelfine) und Commerson-Delfine in den umliegenden Gewässern.

Während dieses Teils der Reise können wir die folgenden Gebiete besuchen:

Steeple Jason - beheimatet die größte Schwarzbrauen-Albatros-Kolonie der Welt (etwa 113.000 Individuen). Steeple Jason ist eine wilde und selten besuchte Insel, die ständig Wind und Wellen ausgesetzt ist. Wetter und Seegang diktieren hier den Verlauf der Reise.

Carcass Island - Trotz ihres Namens ist diese Insel zum Glück nagetierfrei und daher reich an Vögeln und vielen endemischen Vögeln Arten. Brutvögel auf der Insel sind unter anderem Magellan- und Eselspinguine, zahlreiche Wat- und Sperlingsvögel (einschließlich Cobbs-Zaunkönig und Tussock-Vogel).

Saunders Island - Hier können wir den Schwarzbrauen-Albatros sehen und ihn bei seinen manchmal schwerfälligen Landungen beobachten. Er brütet zusammen mit Königskormoranen und Felsenpinguinen. Königs-, Magellan- und Eselspinguine sind hier ebenfalls zu finden.

Tag 5: Sitz der Falkland-Kultur

Die Hauptstadt der Falklands, Port Stanley hat südamerikanische Züge gemischt mit ein wenig viktorianischem Charme: bunte Häuser, gepflegte Gärten und englische Pubs. In der Umgebung sind einige hundert Jahre alte Schiffswracks zu sehen, welche stille Zeitzeugen der Beschwernis der Seefahrt des 19. Jahrhunderts sind.

Das kleine, aber interessante Museum ist ebenfalls einen Besuch wert. Es erzählt von den Anfängen der Besiedlung bis zum Falklandkrieg. Allerdings sind der Eintrittsgelder zum Museum ist inbegriffen. In der Hauptstadt, die Sie nach eigener Lust und Laune entdecken können, leben heute ca. 2.100 Menschen.

Tag 6 - 7: Noch einmal auf das Meer hinaus

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren wir die Antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt sich die Temperatur erheblich ab und durch kollidierende Wassermassen steigt nährstoffreiches Wasser an die Oberfläche des Meeres. Durch dieses Phänomen wird eine Vielzahl von Seevögeln, unter anderem mehrere Arten von Albatrossen, Sturmtaucher, Sturmvogel, Walvögel und Skuas angelockt, die wir nun in unmittelbarer Nähe des Schiffes beobachten können.

Tag 8 - 12: Südgeorgien

Heute erreichen Sie Südgeorgien und können dort erste Aktivitäten starten. Die Wetterbedingungen können hier eine große Herausforderung darstellen und werden das Programm weitgehend bestimmen.

Zu den Orten, die Sie möglicherweise besuchen werden, gehören:

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour- Diese Orte beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien in Südgeorgien, sie sind auch drei der weltweit größten Brutgebiete der südlichen See-Elefanten. Nur zu dieser Jahreszeit erreichen sie diese maximale Anzahl. Beobachten Sie, wie die Vier-Tonnen-Bullen ständig über die Gebiete wachen, in denen Dutzende von Weibchen gerade ihre Jungen bekommen haben oder diese in Kürze bekommen werden. Während der Brutsaison (Dezember - Januar) können Sie hier auch eine beträchtliche Anzahl von antarktischen Seebären sehen.

Fortuna Bay - In einer wunderschönen Überfluten vom Fortuna-Gletscher leben viele Königspinguine und Robben. Hier haben Sie möglicherweise auch die Möglichkeit, die letzte Etappe von Shackletons Route zum verlassenen Walfangdorf Stromness zu verfolgen. Dieser Weg führt über den Gebirgspass hinter Shackletons Wasserfall. Da das Gelände teilweise sumpfig ist, sollten Sie sich darauf einstellen, einige kleine Bäche zu überqueren.

Grytviken - Sie haben die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besuchen, wo Königspinguine jetzt durch die Straßen laufen und See-Elefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehört, was auch beinahe der Fall ist. Sie können auch das South-Georgia-Museum sowie Shackletons Grab besuchen.

Tag 13 - 14: Die Fahrt geht nach Süden

Auf dieser Route können wir auf Treibeis treffen. Dann könnten sich Südpolar-Skuas und Schneesturmvögel den anderen Seevögeln anschließen und dem Schiff in Richtung Süden folgen.

Tag 15: Einfahrt in die Antarktis

Riesige Eisberge und eine gute Chance auf Finnwale sorgen dafür, dass es auf diesem letzten Abschnitt nach Süden nicht langweilig wird. Ebenfalls wird es hier möglich sein Antarktis-Sturmvögel zu beobachten. Je nach den Bedingungen wollen wir am Nachmittag von Tag 15 mit den Aktivitäten beginnen.

Tag 16-18: Die ehrfurchtgebietende Antarktis

Wenn es das Eis erlaubt, fahren wir in das Weddellmeer. Hier kündigen kolossale Tafeleisberge Ihre Ankunft auf der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. Paulet-Island, mit seiner großen Population von Adelpinguinen, ist ein möglicher Halt. Sie können auch Brown Bluff im eisbedeckten Antarctic-Sound besuchen, wo sie die Möglichkeit hätten den Antarktischen Kontinent zu betreten.

Wenn die Bedingungen für die Passage aus dem Osten in das Weddellmeer nicht günstig sind, begeben wir uns Richtung Elephant-Island und fahren in die Bransfield-Strait - zwischen South-Shetland-Island und der Antarktischen Halbinsel.

Die vulkanischen Inseln der Süd-Shetlands sind windgepeitscht und oft in Nebel gehüllt, aber sie haben auch ihre subtilen Reize wie eine vielfältige Flora (Moose, Flechten, blühende Gräser) und Fauna (Esels- und Zügelpinguine, südliche Riesensturmvögel).

Auf Half-Moon-Island, Zügelpinguine und Weddellrobber ruhen oft am Strand in der Nähe der Cámara-Base, einer argentinischen wissenschaftlichen Forschungsstation.

Auf Deception Island fährt das Schiff durch Neptuns-Bellows in die überflutete Caldera. Hier finden Sie eine verlassene Walfangstation und Tausende von Kapsturmvögeln, zahlreiche Dominikanermöwen, braune und Südpolar-Skuas und antarktische Seeschwalben. Buntfuß-Sturmschwalben und Schwarzbauch-Meerläufer nisten ebenfalls in den Ruinen der Walfangstation in Whalers-Bay. Alternativ können Sie an Aktivitäten in der Nähe von Telefon Bay, weiter im Inneren der Caldera gelegen, teilnehmen.

Diese längere Reise gibt Ihnen die Möglichkeit, sogar noch weiter entlang der eisigen, Westküste der Antarktischen Halbinsel zu fahren. Es gibt mehrere Möglichkeiten für großartige Landungen, wo Sie den Antarktischen Kontinent betreten könnten. Sie werden umgeben sein von einer faszinierenden Landschaft von Schneebedeckten Gipfeln und gigantischen Gletschern, welche ins Meer kalben. Eselspinguine, Seeleoparden, Weddellrobber, Buckelwale und Zwergwale werden hier oft gesehen.

Die Bedingungen auf der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 19 - 20: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Die Rüchtour wird alles Andere als Einsam werden. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 21: Die südlichste Stadt

Am Morgen kommen wir in Ushuaia an und gehen von Bord. Ushuaia gilt allgemein als die südlichste Stadt der Welt und befindet sich auf Feuerland,

das als das "Ende der Welt" bezeichnet wird. Trotzdem werden die Erinnerungen, die Sie auf dieser Expedition gesammelt haben, Sie überall dorthin begleiten, wo auch immer Ihr nächstes Abenteuer sein wird.

Falkland-Inseln, Südgeorgien und Antarktische Halbinsel

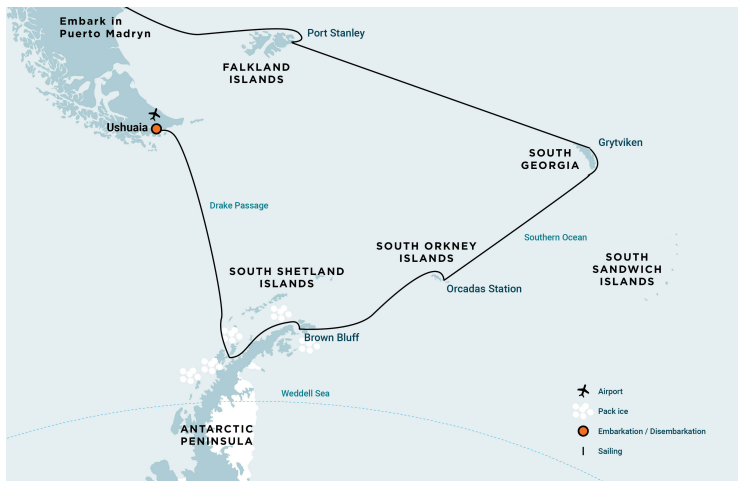
Begegne mindestens sechs Pinguinarten

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
HDS21-27	en Tauchen Schnorcheln	5 Nov - 25 Nov, 2027	20 Nächte	MS Hondius	Puerto Madryn	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Die sandigen argentinische Strände

Am Nachmittag gehen sie in Puerto Madryn an Bord und fahren los mit Kurs auf die Falklandinseln. Golfo Nuevo ist weltbekannt für „Southern Right Whales“ (Glattwale) und wir haben gute Chancen, sie zu sehen, wenn wir in Richtung des offenen Ozeans steuern.

Tag 2 - 3: Das Leben im und auf dem Meer

Obwohl Sie jetzt auf See sind, gibt es hier selten einen einsamen Moment, denn mehrere Vogelarten wie Albatrosse, Sturmschwalben, Sturmtaucher und Tauchsturmvögel folgen dem Schiff auf dem Weg südostwärts.

Tag 4: Die Falklandinseln aufsuchen

Die Falklandinseln (Malvinas) bieten eine reiche Tierwelt. Vielen Tieren kann man sich leicht, aber mit Vorsicht annähern. Diese Inseln sind ein weitgehend unbekanntes Kleinod, welches hauptsächlich durch den Krieg zwischen Großbritannien und Argentinien im Jahr 1982 in Erinnerung ist. Hier leben nicht nur zahlreiche Vogelarten, sondern auch die Peale-Delfine (Schwarzkindeldelfine) und Commerson-Delfine in den umliegenden Gewässern.

Während dieses Teils der Reise können wir die folgenden Gebiete besuchen:

Steeple Jason - beheimatet die größte Schwarzbrauen-Albatros-Kolonie der Welt (etwa 113.000 Individuen). Steeple Jason ist eine wilde und selten besuchte Insel, die ständig Wind und Wellen ausgesetzt ist. Wetter und Seegang diktieren hier den Verlauf der Reise.

Carcass Island - Trotz ihres Namens ist diese Insel zum Glück nagetierfrei und daher reich an Vögeln und vielen endemischen Vögeln. Brutvögel auf der Insel sind unter anderem Magellan- und Eselspinguine, zahlreiche Wat- und Sperlingsvögel (einschließlich Cobbs-Zaunkönig und Tussock-Vogel).

Saunders Island - Hier können wir den Schwarzbrauen-Albatros sehen und ihn bei seinen manchmal schwerfälligen Landungen beobachten. Er brütet zusammen mit Königskormoranen und Felsenpinguinen. Königs-, Magellan- und Eselspinguine sind hier ebenfalls zu finden.

Tag 5: Sitz der Falkland-Kultur

Die Hauptstadt der Falklands, Port Stanley hat südamerikanische Züge gemischt mit ein wenig viktorianischem Charme: bunte Häuser, gepflegte Gärten und englische Pubs. In der Umgebung sind einige hundert Jahre alte Schiffswracks zu sehen, welche stille Zeitzeugen der Beschwernis der

Seefahrt des 19. Jahrhunderts sind.

Das kleine, aber interessante Museum ist ebenfalls einen Besuch wert. Es erzählt von den Anfängen der Besiedlung bis zum Falklandkrieg. Allerdings sind der Eintrittsgelder zum Museum ist inbegriffen. In der Hauptstadt, die Sie nach eigener Lust und Laune entdecken können, leben heute ca. 2.100 Menschen.

Tag 6 - 7: Noch einmal auf das Meer hinaus

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren wir die Antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt sich die Temperatur erheblich ab und durch kollidierende Wassermassen steigt nährstoffreiches Wasser an die Oberfläche des Meeres. Durch dieses Phänomen wird eine Vielzahl von Seevögeln, unter anderem mehrere Arten von Albatrossen, Sturmtaucher, Sturmvogel, Walvögel und Skuas angelockt, die wir nun in unmittelbarer Nähe des Schiffes beobachten können.

Tag 8 - 11: Südgeorgien

Heute erreichen Sie Südgeorgien und können dort erste Aktivitäten starten. Die Wetterbedingungen können hier eine große Herausforderung darstellen und werden das Programm weitgehend bestimmen.

Zu den Orten, die Sie möglicherweise besuchen werden, gehören:

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour- Diese Orte beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien in Südgeorgien, sie sind auch drei der weltweit größten Brutgebiete der südlichen See-Elefanten. Nur zu dieser Jahreszeit erreichen sie diese maximale Anzahl. Beobachten Sie, wie die Vier-Tonnen-Bullen ständig über die Gebiete wachen, in denen Dutzende von Weibchen gerade ihre Jungen bekommen haben oder diese in Kürze bekommen werden. Während der Brutsaison (Dezember - Januar) können Sie hier auch eine beträchtliche Anzahl von antarktischen Seebären sehen.

Fortuna Bay - In einer wunderschönen Überfluten vom Fortuna-Gletscher leben viele Königspinguine und Robben. Hier haben Sie möglicherweise auch die Möglichkeit, die letzte Etappe von Shackletons Route zum verlassenen Walfangdorf Stromness zu verfolgen. Dieser Weg führt über den Gebirgspass hinter Shackletons Wasserfall. Da das Gelände teilweise sumpfig ist, sollten Sie sich darauf einstellen, einige kleine Bäche zu überqueren.

Grytviken - Sie haben die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besuchen, wo Königspinguine jetzt durch die Straßen laufen und See-Elefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehört, was auch beinahe der Fall ist. Sie können auch das South-Georgia-Museum sowie Shackletons Grab besuchen.

Am Nachmittag des 11 Tages und abhängig von den Bedingungen werden wir nach Süden in Richtung der South Orkney Islands segeln.

Tag 12: Die Fahrt geht nach Süden

Auf dieser Route können wir auf Treibeis treffen. Dann könnten sich Südpolar-Skuas und Schneesturmvogel den anderen Seevögeln anschließen und dem Schiff in Richtung Süden folgen.

Tag 13: Die Süd-Orkney-Inseln

Je nachdem wie die vorherrschenden Bedingungen sind, können wir die Base Orcadas besuchen - eine argentinische, wissenschaftliche Station auf der Insel Laurie. Das Personal wird Ihnen gerne die Station zeigen. Wenn ein Besuch hier nicht möglich ist, können wir stattdessen in Shingle-Cove auf Signy-Islands landen.

Tag 14 - 15: Einfahrt in die Antarktis

Riesige Eisberge und eine gute Chance auf Finnwale sorgen dafür, dass es auf diesem letzten Abschnitt nach Süden nicht langweilig wird. Ebenfalls wird es hier möglich sein Antarktis-Sturmvögel zu beobachten. Je nach den Bedingungen wollen wir am Nachmittag von Tag 15 mit den Aktivitäten beginnen.

Tag 16-18: Die ehrfurchtgebietende Antarktis

Wenn es das Eis erlaubt, fahren wir in das Weddellmeer. Hier kündigen kolossale Tafelberge Ihre Ankunft auf der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. Paulet-Insel, mit seiner großen Population von Adeliepinguinen, ist ein möglicher Halt. Sie können auch Brown Bluff im eisbedeckten Antarctic-Sound besuchen, wo sie die Möglichkeit hätten den Antarktischen Kontinent zu betreten.

Wenn die Bedingungen für die Passage aus dem Osten in das Weddellmeer nicht günstig sind, begeben wir uns Richtung Elephant-Insel und fahren in die Bransfield-Strait - zwischen South-Shetland-Insel und der Antarktischen Halbinsel.

Die vulkanischen Inseln der Süd-Shetlands sind windgepeitscht und oft in Nebel gehüllt, aber sie haben auch ihre subtilen Reize wie eine vielfältige Flora (Moose, Flechten, blühende Gräser) und Fauna (Esels- und Zügelpinguine, südliche Riesensturmvögel).

Auf Half-Moon-Insel, Zügelpinguine und Weddellrobben ruhen oft am Strand in der Nähe der Cámara-Base, einer argentinischen wissenschaftlichen Forschungsstation.

Auf Deception Island fährt das Schiff durch Neptuns-Bellows in die überflutete Caldera. Hier finden Sie eine verlassene Walfangstation und Tausende von Kapsturmvögeln, zahlreiche Dominikanermöwen, braune und Südpolar-Skuas und antarktische Seeschwalben. Buntfuß-Sturmschwalben und Schwarzbauch-Meerläufer nisten ebenfalls in den Ruinen der Walfangstation in Whalers-Bay. Alternativ können Sie an Aktivitäten in der Nähe von Telefon Bay, weiter im Inneren der Caldera gelegen, teilnehmen.

Diese längere Reise gibt Ihnen die Möglichkeit, sogar noch weiter entlang der eisigen, Westküste der Antarktischen Halbinsel zu fahren. Es gibt mehrere Möglichkeiten für großartige Landungen, wo Sie den Antarktischen Kontinent betreten könnten. Sie werden umgeben sein von einer faszinierenden Landschaft von Schneebedeckten Gipfeln und gigantischen Gletschern, welche ins Meer kalben. Eselpinguine, Seeleoparden, Weddellrobben, Buckelwale und Zwergwale werden hier oft gesehen.

Die atemberaubende Landschaft setzt sich auf der Bransfield Strait und, wenn es die Bedingungen erlauben, weiter südlich auf der Gerlache Strait fort. Die Bedingungen auf der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 19 - 20: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Die Rüchtour wird alles Andere als Einsam werden. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 21: Die südlichste Stadt

Am Morgen kommen wir in Ushuaia an und gehen von Bord. Ushuaia gilt allgemein als die südlichste Stadt der Welt und befindet sich auf Feuerland, das als "Ende der Welt" bezeichnet wird. Trotzdem werden die Erinnerungen, die Sie auf dieser Expedition gesammelt haben, Sie überall dorthin begleiten, wo auch immer Ihr nächstes Abenteuer sein wird.

Antarktis – Kaiserpinguine & Snow Hill Island – Hubschrauber

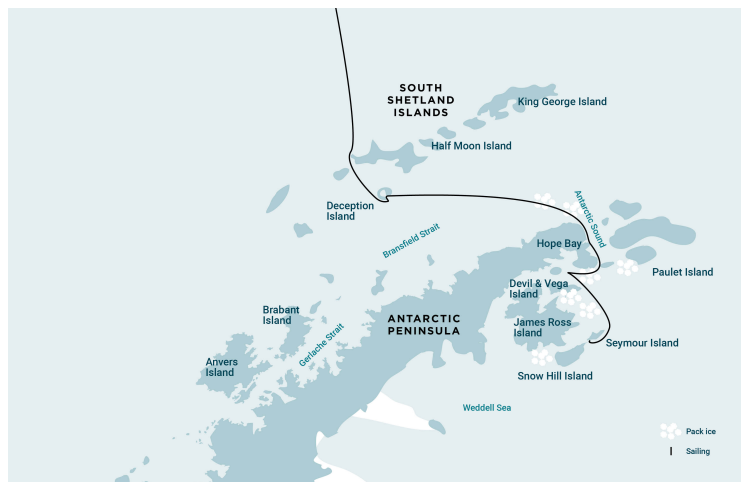
Auf der Suche nach den schwer zu findenden Kaiserpinguinen

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL22-27	en	9 Nov - 19 Nov, 2027	10 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
OTL24-27	en	29 Nov - 9 Dec, 2027	10 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten. Wenn die Eisbedingungen günstig sind und die Route nach Snow Hill Island frei von mehrjährigem Packeis ist, haben Sie die Chance auf einen Schiff-zu-Land-Helikoptertransfer nach Snow Hill Island (ca. 45 Minuten Fußweg von der Kaiserpinguin-Rookery entfernt). Wenn dies gelingt, ist dies ein einmaliges Erlebnis. Aber bitte denken Sie daran, dass die Natur hier draußen den endgültigen Reiseplan schreibt: Versuche, Snow Hill Island während der Reisen von 2012 - 19 zu erreichen, waren nicht immer erfolgreich. In den Jahren 2013, 2017 bis 2019, 2022 bis 2024 waren die Bedingungen jedoch günstig, um mit dem Hubschrauber auf Snow Hill Island zu landen und die Kaiserpinguin-Kolonie zu besuchen.



Erleben Sie die Antarktis aus der Vogelperspektive: -

Erleben Sie die Antarktis aus der Vogelperspektive! Mit dem Hubschrauber auf der m/v *Ortelius* haben Sie die seltene Chance, die berühmte Kaiserpinguin-Kolonie südlich von Snow Hill Island zu sehen, die etwa 4.000 Brutpaare zählt. Schweres Eis kann den Zugang zu diesem Gebiet aus dem Weddellmeer verhindern, und das Eis an der Rookery selbst könnte aufbrechen und früher als erwartet zu schmelzen beginnen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel, das Schiff zwischen dem Antarktischen Sund und der James-Clark-Ross-Insel, nahe der Eiskante, zu stoppen und Kaiserpinguine auf ihrem Weg ins offene Wasser zu finden. Die spannenden Hubschrauberflüge machen diese Suche möglich und ermöglichen es, an Orten zu landen, die sonst zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison nicht erreichbar sind.

Wenn die Eisbedingungen günstig sind und die Route nach Snow Hill Island frei von mehrjährigem Packeis ist, haben Sie die Chance auf einen Schiff-zu-Land-Helikoptertransfer nach Snow Hill Island (ca. 45 Minuten Fußweg von der Kaiserpinguin-Rookery entfernt). Wenn dies gelingt, ist dies ein einmaliges Erlebnis. Aber bitte denken Sie daran, dass die Natur hier draußen den endgültigen Reiseplan schreibt: Versuche, Snow Hill Island während der Reisen von 2012 - 19 zu erreichen, waren nicht immer erfolgreich. In den Jahren 2013, 2017 bis 2019 und 2022 bis 2024 waren die Bedingungen jedoch günstig, um mit dem Hubschrauber auf Snow Hill Island zu landen und die Kaiserpinguin-Kolonie zu besuchen.

Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die

diesen Regionen zuerst trotzen: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4 – 7: Ankunft in der Antarktis

Wir können über den Antarctic-Sound in das Weddellmeer fahren. Hier kündigen riesige Tafelberge unsere Ankunft an der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. In diesem Gebiet sind die Kaiserpinguine zu Hause und diese wollen wir finden. Die Suche erfolgt sowohl mit dem Schiff als auch mit den an Bord befindlichen Hubschraubern - somit haben wir gute Chancen diese Tiere auch tatsächlich zu finden. Während der Helikopterflüge kann die wunderschöne Landschaft aus einer anderen Perspektive genossen werden. Wenn die Bedingungen es zulassen können Helikopterlandungen an Orten erfolgen, die sonst zu dieser Jahreszeit unerreichbar sind.

Helikopterflüge bereichern die Reise extrem und können Sie zu folgenden Orten führen:

Die Westflanke des Antarctic Sound - Die westliche Seite dieses Gebietes ist nur selten aus der Luft zu sehen, aber diese Landschaft ist einen Flug wirklich wert: Geschichtete Sandsteine, Lavaströme, Gletscher, Eisberge und Packeis erstrecken sich so weit das Auge reicht. Auf den Eisschollen befinden sich oft einzelne Kaiser- und Adéliepinguine sowie Donnikanermöwen, Skuas und verschiedene Sturmvogelarten. Zerklüftete Berggipfel blicken durch den Schnee und riesige Eiswälle liegen an den Hängen darunter.

Duse-Bay – Ein Hubschrauber kann Sie auf einem felsigen Hügel in der Nähe einer alten Schutzhütte mit Blick auf die Bucht absetzen. Es gibt immer noch viel Schnee und Eis, aber ein Großteil des Weges führt über erodierten Fels, welcher mit Flechten in allen Formen und Farben bedeckt ist.

Seymour Island - Hier hat die schwedische Antarktisexpedition von 1901 - 1904 unter erschütternden Umständen überwintert. Sedimentgesteine, Fossilien und großartige Ausblicke charakterisieren diesen Ort.

Wenn die Bedingungen eine Einfahrt tiefer in das Weddell-Meer zulassen, können Zodiac-Ausflüge in folgende Gebiete durchgeführt werden:

Devil Island - Heimat einer großen Kolonie von Adéliepinguinen, außerdem können Wanderungen zum Gipfel dieser Insel durchgeführt werden, von wo aus man einen herrliche Ausblick hat. Schmelzendes Eis bildet manchmal einen Wasserfall an den Klippen in der Nähe von Cape Well-met.

Brown Bluff - Vielleicht der landschaftlich schönste Ort an der gesamten Nordspitze des Antarktischen Kontinents: gigantische Steinwände, Felsbrocken, wunderschöne Formationen vulkanischen Ursprungs, welche mit Eis bedeckt sind. Hier ist eine große Adélie-Pinguinkolonie beheimatet, in der auch Eselspinguine und Schneesturmvögel zu finden sind.

Gourdin Island – Zügel-, Esels- und Adéliepinguine sind hier zu finden - eine weitere Möglichkeit für ein weiteres Abenteuer in der Antarktis.

Tag 8: Drake Passage via Deception Island

Am Morgen fahren nach Deception-Insel, wo wir den letzten Landgang der Reise machen werden – Pendulum-Cove oder Whalers-Bay stehen zur Auswahl. Die Bedingungen in der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 9 - 10: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 11: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Tag 5 – 6: Alternatives Programm, wenn die Route nach Snow-Hill-Insel frei von mehrjährigem Packeis ist – die Wahrscheinlichkeit dafür ist

geringer als 50%

Hubschrauber sind von Vorteil um die Kaiserpinguin-Kolonie zu erreichen, aber ob wir diese einsetzen können, hängt ganz von den Eis-, Meeres- und Wetterbedingungen ab.

Wenn die Bedingungen günstig sind, werden wir die Kolonie besuchen. Wenn die Bedingungen außergewöhnlich günstig sind werden wir versuchen die Kolonie mehr als einmal zu besuchen. Hubschraubereinsätze dauern einen ganzen Tag, und die Flugdauer hängt von den örtlichen Bedingungen ab.

Jeder Hubschrauber bietet Platz für 4 bis 5 Passagiere pro Flug. Der Landeplatz wird sorgfältig ausgewählt damit die Pinguine nicht gestört werden.

Nach der Ankunft am Landeplatz gehen wir zu Fuß zur Kolonie. Dieser Weg kann bis zu 45 Minuten dauern und kann an manchen Stellen eine Herausforderung darstellen. Bitte bedenken Sie, dass Sie sich in der abgelegensten Region der Welt befinden und es daher keine Garantien gibt: Die Bedingungen können sich schnell ändern, was Auswirkungen auf den Hubschrauberbetrieb haben kann. Es ist wichtig, dass Sie diese Tatsache verstehen und respektieren. Die Sicherheit ist unser größtes Anliegen, daher können wir keine Kompromisse eingehen.

Unser Streben ist das alle Gruppen gleich viel Zeit bei der Kolonie verbringen. Die Zeit bei der Kolonie (und die Zeit um vom Landeplatz dorthin zu gelangen) variiert jedoch aufgrund der örtlichen Bedingungen und Flugzeiten.

Falkland-Inseln, Südgeorgien & Antarktische Halbinsel - Vogelbeobachtung

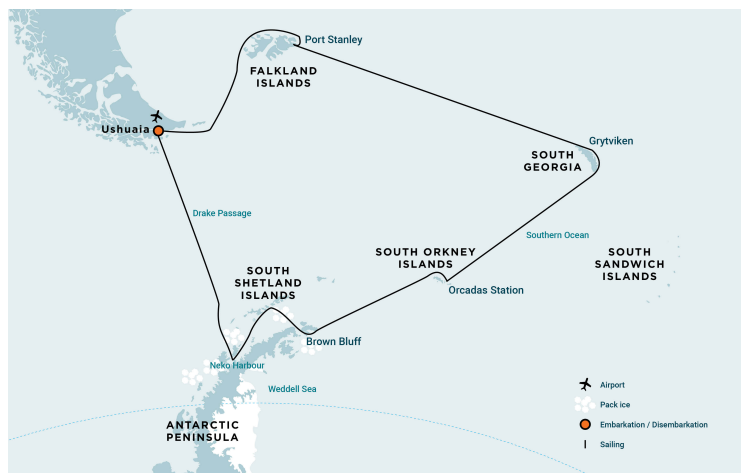
Begegne mindestens sechs Pinguinarten

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA22-27	en Vogelbeobachtung	22 Nov - 10 Dec, 2027	18 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Vogelbeobachtung: -

Wir haben mindestens einen engagierten Expeditionsführer in unserem Team, der sein Fachwissen über Vogelarten mit Ihnen teilt und Ihnen hilft, die Vögel, die wir sehen, zu identifizieren, an Deck zu fotografieren und mehr über sie zu erfahren. Zusätzlich zu den Outdoor-Sitzungen wird sich unser Reiseleiter in Aufzeichnungen und Vorträgen an Bord auf die Arten und die damit verbundenen Informationen über die Vögel der Antarktis konzentrieren.

Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am

Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2: Geflügeltes Leben in den Westwinden

Mehrere Arten von Albatrossen, Sturmschwalben, Sturmtauchern sowie Tauchsturmvögel folgen unseren Schiff mit den Westwinden.

Tag 3: Die Falklandinseln aufsuchen

Die Falklandinseln bieten ein reiche Tierwelt. Vielen Tieren kann man sich leicht, aber mit Vorsicht annähern. Diese Inseln sind ein weitgehend unbekanntes Kleinod, welches hauptsächlich durch den Krieg zwischen Großbritannien und Argentinien im Jahr 1982 in Erinnerung ist. Hier leben nicht nur zahlreiche Vogelarten, sondern auch die Peale-Delfine (Schwarzkinndelfine) und Commerson-Delfine in den umliegenden Gewässern.

Während dieses Teils der Reise können wir die folgenden Gebiete besuchen:

Carcass Island - Trotz ihres Namens ist diese Insel zum Glück nagetierfrei und daher reich an Vögeln und vielen endemischen Vögeln Arten. Brutvögel auf der Insel sind unter anderem Magellan- und Eselspinguine, zahlreiche Wat- und Sperlingsvögeln (einschließlich Cobbs-Zaunkönig und Tussock-Vogel).

Saunders Island - Hier können wir den Schwarzbrauen-Albatros sehen und ihn bei seinen manchmal schwerfälligen Landungen beobachten. Er brütet zusammen mit Königskormoranen und Felsenpinguinen. Königs-, Magellan- und Eselspinguine sind hier ebenfalls zu finden.

Tag 4: Sitz der Falkland-Kultur

Die Hauptstadt der Falklands, Port Stanley hat südamerikanische Züge gemischt mit ein wenig viktorianischem Charme: bunte Häuser, gepflegte Gärten und englische Pubs. In der Umgebung sind einige hundert Jahre alte Schiffswraks zu sehen, welche stille Zeitzeugen der Beschwernis der Seefahrt des 19. Jahrhunderts sind. Das kleine, aber interessante Museum ist ebenfalls einen Besuch wert. Es erzählt von den Anfängen der Besiedlung bis zum Falklandkrieg. Allerdings sind der Eintrittsgelder zum Museum ist inbegriffen. In der Hauptstadt, die Sie nach eigener Lust und Laune entdecken können, leben heute ca. 2.100 Menschen.

Tag 5 - 6: Noch einmal auf das Meer hinaus

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren wir die Antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt sich die Temperatur erheblich ab und durch kollidierende Wassermassen steigt nährstoffreiches Wasser an die Oberfläche des Meeres. Durch dieses Phänomen wird eine Vielzahl von Seevögeln (unter anderem mehrere Arten von Albatrossen, sowie Sturmtaucher, Sturmvögel, Walvögel und Skuas) angelockt, die wir nun in unmittelbarer Nähe des Schiffes beobachten können.

Tag 7 – 10: Südgeorgien

Heute erreichen Sie Südgeorgien und können dort erste Aktivitäten starten. Die Wetterbedingungen können hier eine große Herausforderung darstellen und werden das Programm weitgehend bestimmen.

Zu den Orten, die Sie möglicherweise besuchen werden, gehören:

Fortuna Bay - In einer wunderschönen Überfluten vom Fortuna-Gletscher leben viele Königspinguine und Robben. Hier haben Sie die Möglichkeit, den letzten Abschnitt von Shackletons Weg zum verlassenen Walfängerdorf Stromness zu folgen. Diese Route führt über den Bergpass hinter Shackleton's Waterfall. Das Gelände hier ist teilweise sumpfig, seien Sie also darauf vorbereitet auf dem Weg einige kleine Bäche zu überqueren.

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour- Diese Orte beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien in Südgeorgien, sie sind auch drei der weltweit größten Brutgebiete der Antarktische Pelzrobber. Millionen brüten im Dezember und Januar in Südgeorgien. Nur in der Nebensaison erreichen sie ihren Brutzyklus. Es wird einige junge erwachsene Seeelefanten sowie in dieser Saison „Weaner's; die jungen Seeelefanten, die sich selbst überlassen bleiben. Beobachten Sie Ihren Schritt und bleiben Sie während dieser Zeit kühl, während Sie an den Stränden spazieren.

Grytviken - Sie haben die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besuchen, wo Königspinguine jetzt durch die Straßen laufen und See-Elefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehört, was auch beinahe der Fall ist. Sie können auch das South-Georgia-Museum sowie Shackletons Grab besuchen.

Am Nachmittag des 10. Tages und abhängig von den Bedingungen werden wir nach Süden in Richtung der South Orkney Islands segeln.

Tag 11: Die Fahrt geht nach Süden

Auf dieser Route können wir auf Treibeis treffen. Dann könnten sich Südpolar-Skuas und Schneesturmvögel den anderen Seevögeln anschließen und dem Schiff in Richtung Süden folgen.

Tag 12: Traumhafte Aussichten auf die South Orkney Islands

Je nachdem wie die vorherrschenden Bedingungen sind, können wir die Base Orcadas besuchen - eine argentinische, wissenschaftliche Station auf der Insel Laurie. Das Personal wird Ihnen gerne die Station zeigen. Wenn ein Besuch hier nicht möglich ist, können wir stattdessen in Shingle-Cove auf Coronation-Islands landen.

Tag 13 - 14: Einfahrt in die Antarktis

Riesige Eisberge und eine gute Chance auf Finnwale sorgen dafür, dass es auf diesem letzten Abschnitt nach Süden nicht langweilig wird. Ebenfalls wird es hier möglich sein Antarktis-Sturmvögel zu beobachten. Je nach den Bedingungen wollen wir am Nachmittag von Tag 14 mit den Aktivitäten beginnen.

Tage 15 – 16: Die ehrfurchtgebietende Antarktis

Wenn es das Eis erlaubt, fahren wir in das Weddellmeer. Hier kündigen kolossale Tafelberg eisberge Ihre Ankunft auf der Ostseite der Antarktischen

Halbinsel an. Paulet-Insel, mit seiner großen Population von Adeliepinguin, ist ein möglicher Halt. Sie können auch Brown Bluff im eisbedeckten Antarctic-Sound besuchen, wo sie die Möglichkeit hätten den Antarktischen Kontinent zu betreten.

Wenn die Bedingungen für die Passage aus dem Osten in das Weddellmeer nicht günstig sind, begeben wir uns Richtung Elephant-Insel und fahren in die Bransfield-Strait - zwischen South-Shetland-Insel und der Antarktischen Halbinsel. Hier versuchen wir die Einfahrt in den Antarctic-Sound von Nordwesten aus.

Die atemberaubende Landschaft setzt sich auf der Bransfield Strait und, wenn es die Bedingungen erlauben, weiter südlich auf der Gerlache Strait fort. Die Bedingungen auf der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 17 - 18: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Die Rüchtour wird alles Andere als Einsam werden. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 19: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer Ihr nächstes Abenteuer sein wird.

Basecamp

Die aktivste Reise in die Antarktis

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
HDS22-27	en Basislager Camping Kajakfahren Schneeschuh-Wandern Wandern Foto-Workshop Bergsteigen	25 Nov - 7 Dec, 2027	12 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia
HDS23-27	en Basislager Camping Kajakfahren Schneeschuh-Wandern Wandern Foto-Workshop Bergsteigen	7 Dec - 19 Dec, 2027	12 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia
PLA25-28	en Basislager Camping Kajakfahren Schneeschuh-Wandern Wandern Foto-Workshop Bergsteigen	30 Dec, 2027 - 11 Jan, 2028	12 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
PLA26-28	en Basislager Camping Kajakfahren Schneeschuh-Wandern Wandern Foto-Workshop Bergsteigen	11 Jan - 23 Jan, 2028	12 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
OTL28-28	en Basislager Camping Kajakfahren Schneeschuh-Wandern Wandern Foto-Workshop Bergsteigen	24 Jan - 5 Feb, 2028	12 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der frühen Entdecker

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher,

die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4 – 10: Ankunft in der Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Wir passieren zuerst die schneebedeckten Melchior-Islands und fahren durch den Schollaert Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Insel befindet.

Zu den Orten, die besucht werden können, gehören:

Neumayer-Channel - Das Schiff kann hier für das vielfältige Basecamp Angebot in den geschützten Gewässer um die Wiencke-Insel vor Anker gehen. Sie können die Pracht dieser alpinen Umgebung bei Zodiac- und Kajakfahrten vom Wasser aus genießen. Oder Sie erkunden die Gegend an Land und Wandern. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit für Schneeschuhwanderungen und Bergbesteigungen (einfaches Klettern) weiter im Inland. Natürlich bestimmen die Wetterbedingungen die möglichen Aktivitäten.

Port-Lockroy - Nachdem wir durch den Neumayer-Kanal gefahren sind, können Sie die ehemalige britische Forschungsstation - heute Museum und Post - von Port Lockroy auf Goudier-Insel besuchen. Sie können auch an Aktivitäten rund um Jouglu-Point teilnehmen und dabei Eselspinguinen und Blauaugenscharben begegnen. An den nahe gelegenen Orten wie Damoy Point besteht möglicherweise die Möglichkeit, Schneeschuhwanderungen zu dem alten Skiweg zu unternehmen. Dies ist auch einer unserer Favoriten campingplätze.

Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben. Es gibt auch gute Chancen, dass wir hier Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen. Kajakfahre, Gletscherwanderungen und ambitioniertes Bergsteigen gehört zu den potentiellen Aktivitäten an diesem Ort.

Neko-Harbour - Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Hier haben Sie die Chance wie ein richtiger Polarforscher, zu campen und so über Nacht das ultimative Antarktis-Abenteuer zu erleben.

Errera-Channel - Mögliche Orte welche wir in diesem Gebiet besuchen können sind: Danco- und Cuverville-Insel, aber auch die weniger bekannte (obwohl gleichermaßen malerische) Orne-Insel und Georges Point auf Rongé-Insel.

An unserem letzten Tag mit küstennahen Aktivitäten passieren wir die Melchior-Inseln in Richtung offenes Meer. In der Dallmann-Bay bestehen gute Chancen Buckelwale zu sichten. Ein Abstecher nach Half-Moon-Insel, welche zu den Süd-Shetland-Inseln gehört wäre ebenfalls eine Option für Aktivitäten.

Die Bedingungen in der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tage 11 - 12: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 13: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Falkland-Inseln – Südgeorgien – Antarktis

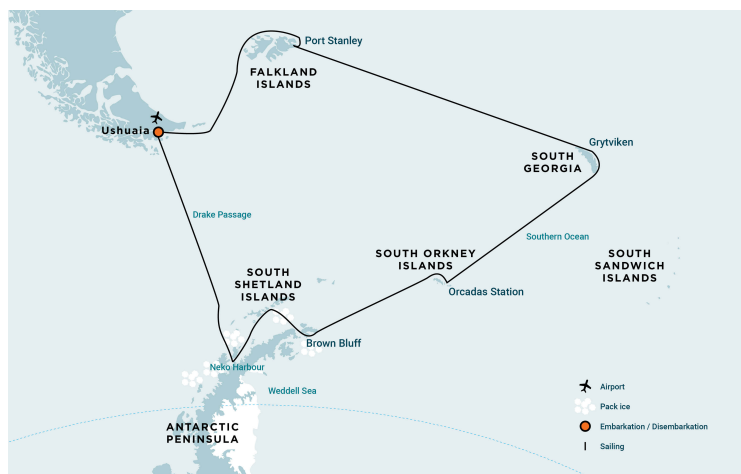
Begegne mindestens sechs Pinguinarten

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL26-28	en Tauchen	19 Dec, 2027 - 6 Jan, 2028	18 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
OTL27-28	en	6 Jan - 24 Jan, 2028	18 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
HDS27-28	en Tauchen	18 Jan - 5 Feb, 2028	18 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2: Geflügeltes Leben in den Westwinden

Mehrere Arten von Albatrossen, Sturmschwalben, Sturmtauchern sowie Tauchsturmvögel folgen unsern Schiff mit den Westwinden.

Tag 3: Die Falklandinseln aufsuchen

Die Falklandinseln bieten ein reiche Tierwelt. Vielen Tieren kann man sich leicht, aber mit Vorsicht annähern. Diese Inseln sind ein weitgehend unbekanntes Kleinod, welches hauptsächlich durch den Krieg zwischen Großbritannien und Argentinien im Jahr 1982 in Erinnerung ist. Hier leben nicht nur zahlreiche Vogelarten, sondern auch die Peale-Delfine (Schwarzkinndelfine) und Commerson-Delfine in den umliegenden Gewässern.

Während dieses Teils der Reise können wir die folgenden Gebiete besuchen:

Carcass Island - Trotz ihres Namens ist diese Insel zum Glück nagetierfrei und daher reich an Vögeln und vielen endemischen Vögeln Arten. Brutvögel auf der Insel sind unter anderem Magellan- und Eselspinguine, zahlreiche Wat- und Sperlingsvögeln (einschließlich Cobbs-Zaunkönig und Tussock-Vogel).

Saunders Island - Hier können wir den Schwarzbrauen-Albatros sehen und ihn bei seinen manchmal schwerfälligen Landungen beobachten. Er brütet zusammen mit Königskormoranen und Felsenpinguinen. Königs-, Magellan- und Eselspinguine sind hier ebenfalls zu finden.

Tag 4: Sitz der Falkland-Kultur

Die Hauptstadt der Falklands, Port Stanley hat südamerikanische Züge gemischt mit ein wenig viktorianischem Charme: bunte Häuser, gepflegte

Gärten und englische Pubs. In der Umgebung sind einige hundert Jahre alte Schiffswraks zu sehen, welche stille Zeitzeugen der Beschwernis der Seefahrt des 19. Jahrhunderts sind. Das kleine, aber interessante Museum ist ebenfalls einen Besuch wert. Es erzählt von den Anfängen der Besiedlung bis zum Falklandkrieg. Allerdings sind der Eintrittsgelder zum Museum ist inbegriffen. In der Hauptstadt, die Sie nach eigener Lust und Laune entdecken können, leben heute ca. 2.100 Menschen.

Tag 5 - 6: Noch einmal auf das Meer hinaus

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren wir die Antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt sich die Temperatur erheblich ab und durch kollidierende Wassermassen steigt nährstoffreiches Wasser an die Oberfläche des Meeres. Durch dieses Phänomen wird eine Vielzahl von Seevögeln (unter anderem mehrere Arten von Albatrossen, sowie Sturmtaucher, Sturmvogel, Walvögel und Skuas) angelockt, die wir nun in unmittelbarer Nähe des Schiffes beobachten können.

Tag 7 – 10: Südgeorgien

Heute erreichen Sie Südgeorgien und können dort erste Aktivitäten starten. Die Wetterbedingungen können hier eine große Herausforderung darstellen und werden das Programm weitgehend bestimmen.

Zu den Orten, die Sie möglicherweise besuchen werden, gehören:

Fortuna Bay - In einer wunderschönen Überfluten vom Fortuna-Gletscher leben viele Königspinguine und Robben. Hier haben Sie die Möglichkeit, den letzten Abschnitt von Shackletons Weg zum verlassenen Walfängerdorf Stromness zu folgen. Diese Route führt über den Bergpass hinter Shackleton's Waterfall. Das Gelände hier ist teilweise sumpfig, seien Sie also darauf vorbereitet auf dem Weg einige kleine Bäche zu überqueren.

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour- Diese Orte beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien in Südgeorgien, sie sind auch drei der weltweit größten Brutgebiete der Antarktische Pelzrobbe. Millionen brüten im Dezember und Januar in Südgeorgien. Nur in der Nebensaison erreichen sie ihren Brutzyklus. Es wird einige junge erwachsene Seeelefanten sowie in dieser Saison „Weaner's; die jungen Seeelefanten, die sich selbst überlassen bleiben. Beobachten Sie Ihren Schritt und bleiben Sie während dieser Zeit kühl, während Sie an den Stränden spazieren.

Grytviken - Sie haben die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besuchen, wo Königspinguine jetzt durch die Straßen laufen und See-Elefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehört, was auch beinahe der Fall ist. Sie können auch das South-Georgia-Museum sowie Shackletons Grab besuchen.

Am Nachmittag des 10. Tages und abhängig von den Bedingungen werden wir nach Süden in Richtung der South Orkney Islands segeln.

Tag 11: Die Fahrt geht nach Süden

Auf dieser Route können wir auf Treibeis treffen. Dann könnten sich Südpolar-Skuas und Schneesturmvogel den anderen Seevögeln anschließen und dem Schiff in Richtung Süden folgen.

Tag 12: Traumhafte Aussichten auf die South Orkney Islands

Shingle Cove, an der Südküste von Coronation Island in den Südlichen Orkneyinseln, beherbergt eine große und lebhaft Adéliepinguinkolonie. Kiesstrände und metamorphe Felsformationen dienen als wichtige Lebensräume für die antarktische Tierwelt, darunter Pinguinkolonien, nistende Sturmvogel und faulenzende See-Elefanten und Pelzrobbe.

Tag 13 - 14: Einfahrt in die Antarktis

Riesige Eisberge und eine gute Chance auf Finnwale sorgen dafür, dass es auf diesem letzten Abschnitt nach Süden nicht langweilig wird. Ebenfalls wird es hier möglich sein Antarktis-Sturmvogel zu beobachten. Je nach den Bedingungen wollen wir am Nachmittag von Tag 14 mit den Aktivitäten beginnen.

Tag 15 – 16: Die ehrfurchtgebietende Antarktis

Wenn es das Eis erlaubt, fahren wir in das Weddellmeer. Hier kündigen kolossale Tafelberg Ihre Ankunft auf der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. Paulet-Island, mit seiner großen Population von Adéliepinguinen, ist ein möglicher Halt. Sie können auch Brown Bluff im eisbedeckten Antarctic-Sound besuchen, wo sie die Möglichkeit hätten den Antarktischen Kontinent zu betreten.

Wenn die Bedingungen für die Passage aus dem Osten in das Weddellmeer nicht günstig sind, begeben wir uns Richtung Elephant-Island und fahren in die Bransfield-Strait - zwischen South-Shetland-Island und der Antarktischen Halbinsel. Hier versuchen wir die Einfahrt in den Antarctic-Sound von Nordwesten aus.

Die atemberaubende Landschaft setzt sich auf der Bransfield Strait und, wenn es die Bedingungen erlauben, weiter südlich auf der Gerlache Strait fort. Die Bedingungen auf der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 17 - 18: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Die Rüchtour wird alles Andere als Einsam werden. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 19: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer Ihr nächstes Abenteuer sein wird.

Antarktis - Weddellmeer Explorer

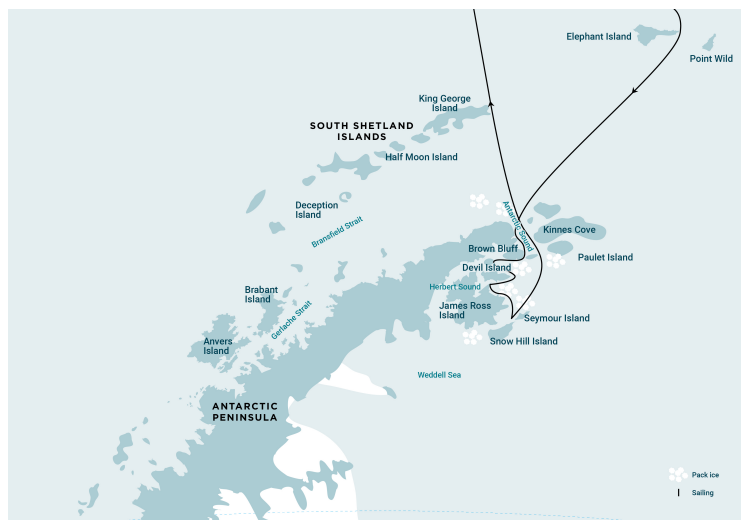
Beobachten Sie die ikonische Tierwelt im großen Weddellmeer

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA29-28	en Tauchen	12 Feb - 23 Feb, 2028	11 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Alle Reisepläne dienen nur zur Orientierung. Die Programme können je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbedingungen variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß den IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandezeiten werden vor Beginn der Saison mit der IAATO abgestimmt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Plan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten oberstes Gebot. Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit unseres Schiffes beträgt 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, der Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt zu Ende geht. Ushuaia, Argentinien, die angeblich südlichste Stadt der Welt, liegt an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag schiffen Sie sich in diesem kleinen Ferienort auf Feuerland ein, der den Spitznamen "Das Ende der Welt" trägt, und segeln den Rest des Abends durch den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

In den nächsten zwei Tagen auf der Drake-Passage erleben Sie einige der Erfahrungen, die schon die großen Polarforscher gemacht haben, die diese Regionen als erste kartographierten: kühle salzige Brisen, wogende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der Gischt aus dem Meer spritzt. Nach dem Passieren der Antarktischen Konvergenz - der

natürlichen Grenze der Antarktis, die entsteht, wenn das kalte Wasser aus dem Norden mit den wärmeren subantarktischen Meeren zusammenstößt - befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone.

Nicht nur die Meeresfauna verändert sich, sondern auch die Vogelwelt. Wanderalbatrosse, Graukopfalbatrosse, Schwarzbraunalbatrosse, Graumantel-Rußalbatrosse, Kaptauben, Südliche Eissturmvögel, Silbersturmvögel, Blausturmvögel und Antarktistiksturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4: Von Point Wild zum Weddellmeer

Wir werden früh am berühmten Point Wild, Elephant Island, ankommen, wo Shackletons Mannschaft nach dem Verlust ihres Schiffes Endurance zum ersten Mal an Land ging. Diese unwirtliche Landzunge ist bei unseren Gästen sehr beliebt, und wenn die Bedingungen es zulassen, werden wir Aktivitäten rund um die Landzunge anbieten, bevor wir uns auf den Weg ins Weddellmeer machen.

Tag 5 - 9: Einfahrt in das Weddellmeer

Das große Weddellmeer bietet riesige Tafeleisberge, dramatische Landschaften und faszinierende historische Stätten. Es ist auch einer der besten Orte in der Antarktis, um ikonische Wildtiere wie Wale, Robben und seltene Seevögel zu beobachten.

Je nach den örtlichen Gegebenheiten können wir die folgenden Orte besuchen:

Antarctic Sound - Der Antarctic Sound trägt den Spitznamen "Iceberg Alley" (Eisbergallee), da wir hier oft riesige Tafeleisberge sehen.

Brown Bluff - Der Brown Bluff ist wahrscheinlich der landschaftlich reizvollste Ort des nördlichen antarktischen Kontinents und zeichnet sich durch steile Canyonwände, umgestürzte Felsen und wunderschöne vulkanische Kreationen aus, die mit Eis bedeckt sind.

Herbert Sound - Wir werden unsere Aufmerksamkeit auf die visuell beeindruckenden Gebiete der Naze-Halbinsel und des Comb Ridge richten.

Devil Island - Diese Insel bietet einen herrlichen Aussichtspunkt für Wanderer, die bereit sind, zu Fuß auf den Gipfel des Hügels zu gehen. Schmelzendes Eis bildet manchmal einen Wasserfall, der von den Klippen in der Nähe von Cape Well-met herabstürzt.

Erebus und Terrorgolf - Hier suchen wir nach neuen Aktivitätsmöglichkeiten und besuchen vielleicht Vega Island, um die Wildnis der Antarktis an ihren entlegensten Orten zu erleben.

Tag 10 - 11: Vertraute Meere, vertraute Freunde

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Bei der Überquerung des Drakestroms werden Sie erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die Sie von der Fahrt in den Süden kennen. Aber sie scheinen dir jetzt etwas vertrauter zu sein, und du ihnen.

Tag 12: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer, egal wie großartig, muss irgendwann zu Ende gehen. Es ist nun an der Zeit, in Ushuaia von Bord zu gehen, aber mit Erinnerungen, die Sie begleiten werden, wo immer Ihr nächstes Abenteuer liegt.

Falkland Inseln, Südgeorgien, Elephant Island, Antarktis - Polarkreis

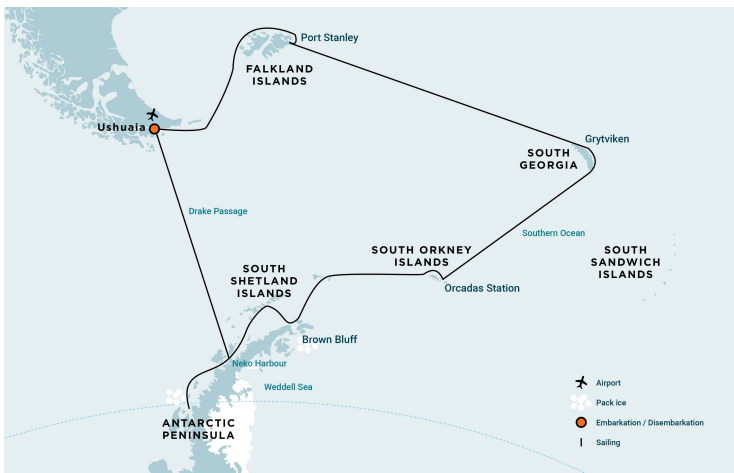
Erlebe mindestens 6 Pinguinarten

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
HDS29-28	en Tauchen	15 Feb - 8 Mar, 2028	22 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2: Geflügeltes Leben in den Westwinden

Mehrere Arten von Albatrossen, Sturmschwalben, Sturmtauchern sowie Tauchsturmvögel folgen unsern Schiff mit den Westwinden.

Tag 3: Die Falklandinseln aufsuchen

Die Falklandinseln bieten eine reiche Tierwelt. Vielen Tieren kann man sich leicht, aber mit Vorsicht annähern. Diese Inseln sind ein weitgehend unbekanntes Kleinod, welches hauptsächlich durch den Krieg zwischen Großbritannien und Argentinien im Jahr 1982 in Erinnerung ist. Hier leben nicht nur zahlreiche Vogelarten, sondern auch die Peale-Delfine (Schwarzkinndelfine) und Commerson-Delfine in den umliegenden Gewässern.

Während dieses Teils der Reise können wir die folgenden Gebiete besuchen:

Westpoint Island - Diese wunderschöne Insel beherbergt eine Vielzahl von Vogelarten, von Küstenvögeln in der Nähe des Landeplatzes bis zu Schwarzbraunalbatrossen im Nest. Unter ihnen ist eine Kolonie von Rockhopper-Pinguinen, die einen unglaublichen Aufstieg vom Meer machen müssen, um zu ihren Nestern zwischen den Albatrossen zu gelangen.

Saunders Island - Hier können wir den Schwarzbrauen-Albatros sehen und ihn bei seinen manchmal schwerfälligen Landungen beobachten. Er brütet zusammen mit Königskormoranen und Felsenpinguinen. Königs-, Magellan- und Eselspinguine sind hier ebenfalls zu finden.

Tag 4: Sitz der Falkland-Kultur

Die Hauptstadt der Falklands, Port Stanley hat südamerikanische Züge gemischt mit ein wenig viktorianischem Charme: bunte Häuser, gepflegte Gärten und englische Pubs. In der Umgebung sind einige hundert Jahre alte Schiffswracks zu sehen, welche stille Zeitzeugen der Beschweris der Seefahrt des 19. Jahrhunderts sind. Das kleine, aber interessante Museum ist ebenfalls einen Besuch wert. Es erzählt von den Anfängen der Besiedlung bis zum Falklandkrieg. Der Eintrittsgelder zum Museum ist inbegriffen. In der Hauptstadt, die Sie nach eigener Lust und Laune entdecken können, leben heute ca. 2.100 Menschen.

Tag 5-6: Noch einmal auf das Meer hinaus

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren wir die Antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt sich die Temperatur erheblich ab und durch kollidierende Wassermassen steigt nährstoffreiches Wasser an die Oberfläche des Meeres. Durch dieses Phänomen wird eine Vielzahl von Seevögeln (unter anderem mehrere Arten von Albatrossen, sowie Sturmtaucher, Sturmvögel, Walvögel und Skuas) angelockt, die wir nun in unmittelbarer Nähe des Schiffes beobachten können.

Tag 7-10: Südgeorgien

Heute erreichen Sie Südgeorgien und können dort erste Aktivitäten starten. Die Wetterbedingungen können hier eine große Herausforderung darstellen und werden das Programm weitgehend bestimmen.

Zu den Orten, die Sie möglicherweise besuchen werden, gehören:

Fortuna Bay - In einer wunderschönen Überflutung vom Fortuna-Gletscher leben viele Königspinguine und Robben. Hier haben Sie die Möglichkeit, den letzten Abschnitt von Shackletons Weg zum verlassenen Walfängerdorf Stromness zu folgen. Diese Route führt über den Bergpass hinter Shackleton's Waterfall. Das Gelände hier ist teilweise sumpfig, seien Sie also darauf vorbereitet auf dem Weg einige kleine Bäche zu überqueren.

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour- Diese Stätten beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien in Südgeorgien, sondern auch drei der weltweit größten Brutstätten für antarktische Pelzrobben. Literarische Millionen brüten im Dezember und Januar in Südgeorgien. Im Februar sind die jungen Seehunde neugierig und verspielt und füllen die Brandung mit Leben und Spaß. Große Seeelfanten kommen an die Strände, um zu mausern.

Grytviken - Sie haben die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besuchen, wo Königspinguine jetzt durch die Straßen laufen und See-Elefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehört, was auch beinahe der Fall ist. Sie können auch das South-Georgia-Museum sowie Shackletons Grab besuchen.

Am Nachmittag des 10. Tages und abhängig von den Bedingungen werden wir nach Süden in Richtung der South Orkney Islands segeln.

Tag 11: Die Fahrt geht nach Süden

Auf dieser Route können wir auf Treibeis treffen. Dann könnten sich Südpolar-Skuas und Schneesturmvögel den anderen Seevögeln anschließen und dem Schiff in Richtung Süden folgen.

Tag 12: Die malerischen Ausblicke auf die South Orkney Islands

Shingle Cove, an der Südküste von Coronation Island in den Südlichen Orkneyinseln, beherbergt eine große und lebhafte Adéliepinguinkolonie. Kiesstrände und metamorphe Felsformationen dienen als wichtige Lebensräume für die antarktische Tierwelt, darunter Pinguinkolonien, nistende Sturmvögel und faulenzende See-Elefanten und Pelzrobben.

Tag 13: Legendäre Elephant Island

Sie haben nun ungefähr den gleichen Weg zurückgelegt (wenn auch in die entgegengesetzte Richtung), wie es Sir Ernest Shackleton im Frühjahr 1916 mit einem kleinen Rettungsboot, der James Caird, getan hat. Schauen Sie wie Elephant Island am Horizont verschwindet, nachdem Sie dieses weite Meer überquert haben. Es ist schwer, sich nicht darüber zu wundern, wie er und seine fünfköpfige Mannschaft dieses Kunststück vollbracht haben.

Der Zweck von Shackletons Überquerung war es, 22 schiffbrüchige Mitglieder seiner Imperial Trans-Antarctic Expedition, auch bekannt als Endurance Expedition, zu retten, die auf Elephant Island gestrandet waren. Viereinhalb Monate lang dauerte diese legendäre Rettung durch Shackleton.

Die Bedingungen auf Elephant Island sind schwierig.

Die Küste besteht hauptsächlich aus vertikalen Felsen und Eisklippen, die den Elementen ausgesetzt sind. Wenn möglich, werden Sie die Zodiacs nach Point Wild bringen, wo die gestrandeten Mitglieder von Shackletons Expedition auf wundersame Weise überleben konnten.

Tag 14: Entlang der Antarktischen Halbinsel

Wenn es das Eis zulässt, segeln Sie in den Antarctic Sound am nordwestlichen Rand des Weddell-Meer. Hier kündigen kolossale Tafelberge Ihre Ankunft an den östlichen Rändern der Antarktischen Halbinsel an. Brown Bluff ist ein potentieller Ort für eine Landung, wo Sie vielleicht die Chance haben, den Antarktischen Kontinent zu betreten.

Tag 15: Einen Einblick in die Süd-Shetlands

Die vulkanischen Inseln der Süd-Shetlands sind windgepeitscht und oft in Nebel gehüllt, aber sie haben auch ihre subtilen Reize wie eine vielfältige Flora (Moose, Flechten, blühende Gräser) und Fauna (Esels- und Zügelpinguine, südliche Riesensturmvögel).

Auf Deception Island fährt das Schiff durch Neptuns-Bellows in die überflutete Caldera. Hier finden Sie eine verlassene Walfangstation und Tausende von Kapsturmvögeln, zahlreiche Dominikanermöwen, braune und Südpolar-Skuas und antarktische Seeschwalben. Ordentliche Wanderungen sind in dieser Vulkanlandschaft gut möglich.

Tag 16 - 20: Weiter in die Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt heißen Sie in der Antarktis willkommen. Sie fahren im der Gegend der Gerlach Strasse ein und erblicken eine der schönsten Landschaften, die die Antarktis zu bieten hat.

Zu den Orten, die Sie hier besuchen können, gehören:

Neko-Harbour - Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Während einer Zodiacfahrt in dieser weitläufigen, von Eis übersäten Bucht, bestehen gute Chancen Buckel- und Zwergwale zu sehen.

Das Ziel ist es, nach Süden zu gehen. Wenn die Bedingungen dies zulassen, können Sie die folgenden Orte über dem Polarkreis besuchen:

Crystal Sound - Die Reise führt Sie weiter nach Süden, vorbei an den Argentine-Inseln zu einer mit Eis übersäten Wasserfläche. Sie befinden sich in der Nähe des Polarkreises, welchen Sie am Morgen überqueren werden.

Detaille Island - Sie können hier in der Nähe einer verlassenen britischen Forschungsstation landen. Im Gebiet befinden sich hohen Berge und imposante Gletscher.

Pourquoi Pas Island - Sie können um diese Insel segeln, die nach dem Schiff des berühmten französischen Entdeckers Jean-Baptiste Charcot benannt ist. Dieser Ort ist bekannt für seine engen Fjorde und hohen Berge, die mit Gletschern überfüllt sind.

Horseshoe Island - Hier befindet sich die ehemalige britische Basis Y, ein Überbleibsel der 1950er Jahre, das heute unbemannt ist, aber immer noch mit fast der gesamten Technologie ausgestattet ist, die es während des Betriebs hatte.

Wie bei allen Antarktis-Reisen bestimmen die Bedingungen in der Drake Passage die genaue Abfahrtszeit.

Tag 21 - 22: Vertraute Meere, vertraute Freunde

Die Rüchtour wird alles Andere als Einsam werden. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 23: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer Ihr nächstes Abenteuer sein wird.

Basislager - Weddellmeer

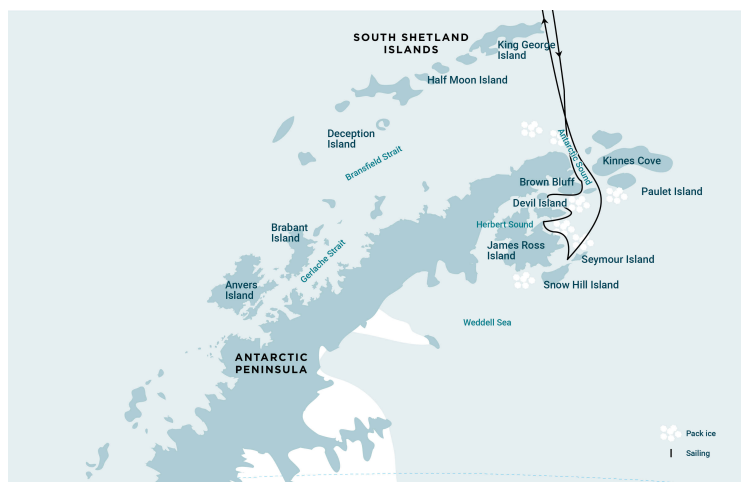
Die beste Aktivitätsreise in das ikonische Weddellmeer

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL30-28	en Basislager Kajakfahren Schneeschuh-Wandern Wandern Foto-Workshop Bergsteigen Camping	15 Feb - 27 Feb, 2028	12 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Alle Reisepläne dienen nur zur Orientierung. Die Programme können je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbedingungen variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß den IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandezeiten werden vor Beginn der Saison mit der IAATO abgestimmt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Plan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten das A und O. Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit unseres Schiffes beträgt 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, der Beginn einer Reise

Unsere Reise beginnt dort, wo die Welt zu Ende geht. Ushuaia, Argentinien, die angeblich südlichste Stadt der Welt, liegt an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag schiffen Sie sich in diesem kleinen Ferienort auf Feuerland ein, der den Spitznamen "Das Ende der Welt" trägt, und segeln den Rest des Abends durch den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2-3: Der Weg der Polarforscher

In den nächsten zwei Tagen auf der Drake-Passage erleben wir einige der Erfahrungen, die auch die großen Polarforscher gemacht haben, die diese Regionen als erste kartographierten: kühle salzige Brisen, rollende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der Gischt versprüht. Nach

dem Passieren der Antarktischen Konvergenz - der natürlichen Grenze der Antarktis, die entsteht, wenn das kalte Wasser aus dem Norden auf das wärmere subantarktische Meer trifft - befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Nicht nur die Meeresfauna verändert sich, sondern auch die Vogelwelt. Wanderalbatrosse, Graukopfalbatrosse, Graukopfalbatrosse, Graumantel-Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, Silbersturmvögel, Blausturmvögel und Antarktikturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4-10: Einfahrt in das Weddellmeer

Das große Weddellmeer bietet riesige Tafelberge, dramatische Landschaften und faszinierende historische Stätten. Es ist auch einer der besten Orte in der Antarktis, um ikonische Wildtiere wie Wale, Robben und seltene Seevögel zu beobachten.

Je nach den örtlichen Gegebenheiten können wir die folgenden Orte besuchen:

Antarctic Sound - Der Antarctic Sound trägt den Spitznamen "Iceberg Alley" (Eisbergallee), da wir hier oft riesige Tafelberge sehen.

Brown Bluff - Der Brown Bluff ist wahrscheinlich der landschaftlich reizvollste Ort des nördlichen antarktischen Kontinents und zeichnet sich durch steile Canyonwände, umgestürzte Felsen und wunderschöne vulkanische Kreationen aus, die mit Eis bedeckt sind.

Herbert Sound - Wir werden unsere Aufmerksamkeit auf die visuell beeindruckenden Gebiete der Naze-Halbinsel und des Comb Ridge richten.

Devil Island - Diese Insel bietet einen herrlichen Aussichtspunkt für Wanderer, die bereit sind, zu Fuß auf den Gipfel des Hügels zu gehen. Schmelzendes Eis bildet manchmal einen Wasserfall, der von den Klippen in der Nähe von Cape Well-met herabstürzt.

Erebus und Terrorgolf - Hier suchen wir nach neuen Aktivitätsmöglichkeiten und besuchen vielleicht Vega Island, um die Wildnis der Antarktis an ihren entlegensten Orten zu erleben.

Tag 11-12: Vertraute Meere, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Bei der Überquerung des Drakestroms werden wir erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns von der Überfahrt nach Süden in Erinnerung geblieben sind. Aber sie scheinen uns jetzt ein wenig vertrauter zu sein, und wir ihnen.

Tag 13: Hin und wieder zurück

Auch große Abenteuer müssen einmal zu Ende gehen. Es ist nun an der Zeit, in Ushuaia von Bord zu gehen, mit Erinnerungen, die Sie auf Ihrer nächsten Reise begleiten werden.

Antarktis - Elefanteninsel, Weddellmeer, Polarkreis

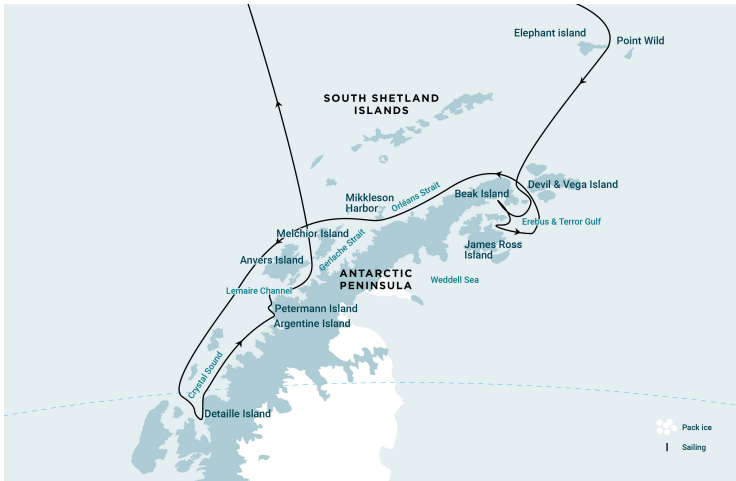
Wagen Sie sich über den Polarkreis hinaus und besuchen Sie einige der tierreichsten Gewässer und Inseln der Antarktis

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA30-28	en	23 Feb - 8 Mar, 2028	14 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, der Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt zu Ende geht. Ushuaia, Argentinien, die angeblich südlichste Stadt der Welt, liegt an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag schiffen Sie sich in diesem kleinen Ferienort auf Feuerland ein, das den Spitznamen "Das Ende der Welt" trägt, und segeln den Rest des Abends durch den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

In den nächsten zwei Tagen auf der Drake-Passage werden Sie einige der Erfahrungen machen, die auch die großen Polarforscher gemacht haben, die diese Regionen als erste kartographierten: kühle Salzbrisen, rollende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der Gischt aus dem Meer

spritzt. Nach dem Passieren der Antarktischen Konvergenz - der natürlichen Grenze der Antarktis, die entsteht, wenn das kalte Wasser aus dem Norden auf das wärmere subantarktische Meer trifft - befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone.

Nicht nur die Meeresfauna verändert sich, sondern auch die Vogelwelt. Wanderalbatrosse, Graukopfalbatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse mit hellem Mantel, Kaptauben, südliche Eissturmvögel, Wilsonsturmvögel, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4: Von Point Wild zum Weddellmeer

Wir erreichen früh den berühmten Point Wild, Elephant Island, wo Shackletons Mannschaft nach dem Verlust ihres Schiffes Endurance zum ersten Mal an Land ging. Diese unwirtliche Landzunge ist bei unseren Gästen sehr beliebt, und wenn die Bedingungen es zulassen, werden wir Aktivitäten rund um die Landzunge anbieten, bevor wir uns auf den Weg ins Weddellmeer machen.

Tag 5: Weddellmeer - Teufelsinsel

Heute fahren Sie in das wundersame Weddellmeer, ein relativ unbesuchtes Gebiet, in dem wir hoffentlich Aktivitäten im Erebus- und Terrorgolf durchführen können. Wir können auch Orte wie Beak Island und Devil Island besuchen, die eine atemberaubende Landschaft und das Packeis bieten, für das das Weddellmeer berühmt ist.

Tag 6: Erkundung der entlegensten Regionen

Bei der weiteren Erkundung der Region Erebus und Terrorgolf halten wir Ausschau nach neuen Möglichkeiten für Aktivitäten. Sie können auch die Insel Vega besuchen und die Wildnis der Antarktis an ihren entlegensten Orten erleben.

Tag 7: Walsuche in der Straße von Orléans

Heute segeln wir an der Westseite der Antarktischen Halbinsel entlang und erreichen die Orléansstraße. Hier hoffen wir, Buckel- und Orcawale zu sehen, während wir in Richtung Mikklesen Harbor für unsere Nachmittagsaktivitäten segeln.

Tag 8: Hafenmonumente und Inseltierwelt

Nach der Durchfahrt des Lemaire-Kanals erreichen Sie das Gebiet von Port Charcot, wo sich ein Steinhafen befindet, der von der französischen Antarktis-Expedition 1903 - 05 errichtet wurde. Am Nachmittag fahren Sie zur Petermann-Insel, wo Sie eine große Vielfalt an Vögeln beobachten können. Sie können auch eine Zodiacfahrt zwischen Eisbergen unternehmen, die bei Seeleoparden und Krabbenfresserobben sehr beliebt sind. Auch Zwergwale, Buckelwale und Eselspinguine sind hier anzutreffen.

Tag 9 - 10: Die historische Station von Detaille Island

Heute erreichen wir den Crystal Sound, wo wir die wunderschönen Eisformationen und die Tierwelt der Region bewundern können, bevor wir auf Detaille Island anlanden. Auf dieser abgelegenen Insel befand sich einst eine britische Forschungsstation, die heute ein historisches Denkmal ist.

Tag 11: Erstaunliche argentinische Inseln

Als Nächstes erreichen Sie die Yalour-Inseln, ein kleines Archipel, das hauptsächlich aus isolierten Felsen und einer Hauptinsel besteht, die uns eine lohnende Landung bietet. Yalour ist die Heimat von Adélie-Pinguinen und einigen der südlichsten Eselspinguine der Welt und bietet außerdem kleine Flecken mit Bart- und Krustenflechten, darunter Xanthoria, Buellia, Caloplaca und Usnea. Auch ausgedehnte Moosflächen und antarktisches Haargras (*Deschampsia antarctica*) sind zu sehen.

Tag 12: Abschied von der Antarktis

Auf den Melchior-Inseln nehmen wir Abschied von der Antarktis und unternehmen letzte Aktivitäten, bevor wir uns auf den Weg in die Drake-Passage machen.

Tag 13 - 14: Vertraute Meere, vertraute Freunde

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Bei der Überquerung der Drake-Passage werden Sie erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die Sie von der Passage nach Süden kennen. Aber sie scheinen Ihnen jetzt etwas vertrauter zu sein, und Sie ihnen.

Tag 15: Hin und wieder zurück

Jedes noch so große Abenteuer muss irgendwann zu Ende gehen. Es ist nun an der Zeit, in Ushuaia von Bord zu gehen, aber mit Erinnerungen, die Sie begleiten werden, wohin auch immer Ihre nächste Reise führt.

Erlebnis im Basislager im tiefen Süden - Lange Wanderungen

Die beste Aktivitätsreise in der Antarktis

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL31-28	<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <div style="background-color: #f96; padding: 2px; font-size: 8px;">en</div> <div style="background-color: #00728f; color: white; padding: 2px; font-size: 8px;">Basislager</div> <div style="background-color: #00728f; color: white; padding: 2px; font-size: 8px;">Camping</div> <div style="background-color: #00728f; color: white; padding: 2px; font-size: 8px;">Schneeschu-Wandern</div> <div style="background-color: #00728f; color: white; padding: 2px; font-size: 8px;">Foto-Workshop</div> <div style="background-color: #00728f; color: white; padding: 2px; font-size: 8px;">Lange Wanderungen (Antarktis)</div> </div>	27 Feb - 11 Mar, 2028	13 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Alle Reiserouten dienen nur als Orientierung. Die Programme können je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbedingungen variieren. Landgänge unterliegen der Verfügbarkeit der Standorte, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß den IAATO-Vorschriften. Offizielle Segelpläne und Landungsplätze werden vor Beginn der Saison mit der IAATO abgestimmt, aber der Expeditionsleiter legt den endgültigen Plan fest. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten von größter Bedeutung. Die durchschnittliche Durchschnittsgeschwindigkeit unseres Schiffes beträgt 10,5 Knoten.



Lange Wanderungen: -

Lange Wanderungen in der Antarktis sind für kleine Gruppen von bis zu 24 Passagieren gedacht, die von mindestens zwei Expeditionsmitarbeitern mit Erfahrung in diesem Terrain begleitet werden. Diese Wanderungen bieten ein eindringliches Erlebnis in der unberührten Polarlandschaft und erfordern von den Teilnehmern, dass sie auf drei bis vier Stunden Wanderung auf halbwegs unwegsamem, felsigem und verschneitem Gelände mit erheblichen Höhenunterschieden vorbereitet sind. Obwohl das Tempo gleichmäßig und überschaubar ist, können die Bedingungen anspruchsvoll sein und sich schnell ändern. Ein gutes Maß an Fitness und die Bereitschaft, längere Zeit zu Fuß zu gehen, sind unerlässlich. Die Gesamtdauer der Tour hängt von den Bedingungen vor Ort ab und ermöglicht es, die unberührte Weite der antarktischen Wildnis zu erkunden. Für

diejenigen, die es vorziehen, nicht an den langen Wanderungen teilzunehmen, werden während dieser Zeit alternative Aktivitäten oder Anlandungen an Land angeboten.

Tag 1: Das Ende der Welt, der Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet. Ushuaia in Argentinien, bekannt als die südlichste Stadt der Welt, liegt an der südlichsten Spitze Südamerikas. Am Nachmittag starten Sie von diesem kleinen Ferienort auf Feuerland, der den Spitznamen „Ende der Welt“ trägt, und fahren den Rest des Abends durch den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 – 3: Der Weg der Polarforscher

In den nächsten zwei Tagen auf der Drake-Passage erleben Sie einige der gleichen Erfahrungen wie die großen Polarforscher, die diese Regionen als Erste kartografiert haben: kühle Salzbrise, rollende Wellen, vielleicht sogar einen Finnwal, der Wasserfontänen in die Luft spritzt. Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz passiert haben – die natürliche Grenze der Antarktis, die entsteht, wenn kalte Nordströmungen auf wärmere subantarktische Meeresströmungen treffen – befinden Sie sich in der antarktischen Aufstromzone.

Nicht nur die Meeresfauna verändert sich, auch die Vogelwelt verändert sich. Wanderalbatrosse, Graukopfalbatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Graumantel-Rußalbatrosse, Kaptauben, Silbersturmvogel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvogel und Antarktiksturmvogel sind nur einige der

Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4: Durch die Pendleton-Straße

Ankunft an der Antarktischen Halbinsel in der Nähe des Südpols. Wenn die Meereisbedingungen es zulassen, können Sie durch die Pendleton-Straße weiterfahren und versuchen, an der selten besuchten Südspitze der Renaud-Insel anzulegen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die ersten Adéliepinguine der Reise zu sehen und spektakuläre Ausblicke auf Eisberge in dieser surrealen, schneeverwehten Umgebung zu genießen.

Am späten Nachmittag setzen wir unsere Reise in Richtung Adelaide Island und Marguerite Bay fort und überqueren dabei den Polarkreis. Wir verbringen die Nacht in der Gegend von Crystal Sound, wo die Landschaft so faszinierend ist, dass Sie möglicherweise bis in die frühen Morgenstunden wach bleiben. In dieser Region besteht auch die Möglichkeit, Orcas, Buckelwale und Zwergwale zu beobachten.

Tag 5 – 8: Marguerite Bay als Schauplatz für Aktivitäten

In den kommenden Tagen haben wir die Möglichkeit, eine Vielzahl von geplanten Aktivitäten in dieser unglaublichen Umgebung tief in der Antarktis zu erleben.

Zu den möglichen Ausflugszielen gehören:

Horseshoe Island – Horseshoe Island wurde aufgrund ihrer charakteristischen Form benannt. Eine verlassene Forschungsstation bietet Einblicke in die Anfänge der wissenschaftlichen Erforschung und originale Artefakte veranschaulichen den starken Kontrast zwischen dem Leben damals und heute. Die Hütte liegt inmitten einer der atemberaubendsten Landschaften der Antarktis und bietet einen Blick auf die Berge und den Schnee der Pourquoi Pas Island sowie auf die zerklüfteten Gipfel der Horseshoe Island. Dies ist in jeder Hinsicht ein fotogener Landeplatz. Zwei alte Holzboote liegen noch immer an der Stelle, als würden sie auf ihren letzten Einsatz warten.

Pourquoi Pas Island – Die vom berühmten Entdecker Jean-Baptiste Charcot entdeckte und kartografierte Insel Pourquoi Pas bietet eine malerische Landemöglichkeit an einem felsigen Strand vor der Kulisse des beeindruckenden Moider-Gletschers. Ein kurzer Spaziergang vom Landeplatz offenbart atemberaubende Ausblicke, während Antarktische Seebären, die sich direkt hinter dem Strand aalen, unsere Reise um eine reizvolle Begegnung mit Wildtieren bereichern.

Stonington Island – Stonington Island war von den 1930er bis 1970er Jahren ein wichtiger Forschungsstandort und beherbergte sowohl amerikanische als auch britische Stützpunkte. Hier finden sich verschiedene historische Gebäude und Artefakte, die von den Anfängen der Antarktisforschung erzählen. Einst durch Schnee und Eis mit dem Festland verbunden, ist dieser eindrucksvolle Ort heute ein ergreifendes Zeugnis der Isolation der Antarktis und des fragilen Gleichgewichts zwischen Mensch und Natur. Die Mischung aus Tierwelt, natürlicher Großartigkeit und erhaltenen Bauwerken macht diesen Ort zu einem unvergesslichen Zwischenstopp, der einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Red Rock Ridge – Red Rock Ridge liegt auf dem antarktischen Festland und zeichnet sich durch seine leuchtend roten Klippen aus, die sich deutlich von der eisigen Umgebung abheben und schon von weitem sichtbar sind. Wenn es die Bedingungen zulassen, werden wir versuchen, hier anzulegen. Möglicherweise begegnen wir Adéliepinguinen und hoffentlich auch Robben und Antarktikscharben, die in der Nähe nisten.

Tag 9 – 10: Die Schlucht und die Insel Details

Wenn es die Bedingungen zulassen, segeln wir durch die Gullet, einen der beeindruckendsten engen Kanäle der Antarktis, mit hoch aufragenden Bergen zu beiden Seiten, Vögeln, die dem Schiff folgen, und verspielten Pinguinen und Robben, die im Wasser herumtollen, während wir durch diesen ganz besonderen Teil der Reise segeln. Wenn die Eisbedingungen es zulassen, werden wir am Nachmittag auch eine Landung oder eine Kreuzfahrt durchführen.

Möglicherweise landen wir hier an einer verlassenen britischen Forschungsstation und genießen die erhöhte Lage der Insel und die imposante Gletscherlandschaft.

Tag 11 – 13: Vertraute Meere, vertraute Freunde

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Während Sie die Drake-Passage überqueren, werden Sie erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die Sie bereits von der Überfahrt nach Süden kennen. Aber jetzt kommen sie Ihnen etwas vertrauter vor, und Sie ihnen auch.

Tag 14: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer, egal wie großartig es auch sein mag, muss irgendwann zu Ende gehen. Es ist nun Zeit, in Ushuaia von Bord zu gehen, aber mit Erinnerungen, die Sie begleiten werden, wo auch immer Ihr nächstes Abenteuer auf Sie wartet.

Antarktis & Polarkreis – Entdeckungsreise in den tiefen Süden

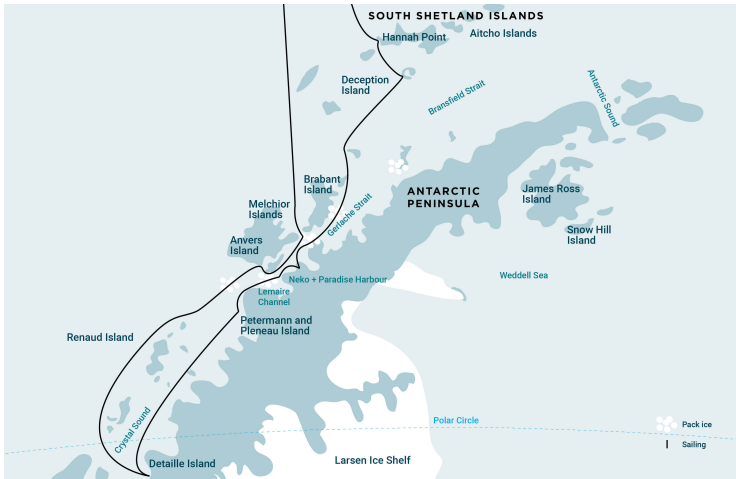
Überqueren Sie den Polarkreis

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA31-28	en Tauchen	8 Mar - 20 Mar, 2028	12 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende

Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tage 4 – 10: Einblicke in die Antarktis im Spätsommer

Möglichkeiten für Aktivitäten entlang der Antarktische Halbinsel gibt es viele und diese sind im Spätsommer nicht weniger spannend. In dieser Region sind viele Buckelwale aktiv, die hier Unmengen von Krill fressen bevor sie weiter nach Norden ziehen. Die Pinguin-Küken sind schon flügge und treiben sich an den Stränden herum, wo Seeleoparden auf ihre Chance warten sich einen dieser zu greifen.

Orte für Aktivitäten können folgende sein:

Livingston-Island - Hier finden Sie eine Vielzahl von Esels- und Zügelpinguinen bei Hannah-Point, sowie südliche Riesensturmvögel und See-Elefanten, die sich am Strand ausruhen.

Deception-Island - Eigentlich ein subduzierter Krater, hat diese Insel eine Öffnung zum Meer und schafft somit einen natürlichen Hafen für Schiffe. Eine verlassene Walfangstation und mehrere Vogelarten wie Kapsturmvögel, Dominikanermöwen, Braune und Südpolar-Skuas und Antarktis-Seeschwalben können hier gesehen werden. Buntfuß-Sturmschwalben und Schwarzbauch-Meerläufer nisten in den Ruinen der Walfangstation in

Whalers-Bay.

Cuerville Island - Die kleine Felseninsel liegt zwischen den Bergen der Antarktischen Halbinsel und Rongé-Insel. Hier befinden sich eine große Eselspinguinkolonie sowie einige Brutpaare von Braunen Skuas.

Neko Harbour - Eine epische Landschaft, bestehend aus riesigen Gletschern und endlosem, von Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac haben Sie die beste Perspektive auf die umgebenen Berggipfel. Hier haben Sie auch die Möglichkeit den Antarktischen Kontinent zu betreten.

Paradise-Bay – Während einer Zodiacfahrt in dieser weitläufigen, von Eis übersäten Bucht, bestehen gute Chancen Buckel- und Zwergwale zu sehen.

Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben. Es gibt auch gute Chancen, dass wir hier Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen

Crystal-Sound – Die Reise führt Sie weiter nach Süden, vorbei an den Argentine-Islands zu einer mit Eis übersäten Wasserfläche. Sie befinden sich in der Nähe des Polarkreises, welchen Sie am Morgen überqueren werden.

Detaille-Insel - Sie können hier in der Nähe einer verlassenen britischen Forschungsstation landen. Im Gebiet befinden sich hohen Berge und imposante Gletscher.

Fish-Islands - Weiter nördlich treffen wir auf eine der südlichsten Adeliepinguin- und Blauaugenscharben-Kolonien der Antarktischen Halbinsel.

Melchior Islands - Eine wunderschöne Landschaft mit vielen Eisbergen und ausgezeichneten Möglichkeiten zum Kajakfahren und Tauchen. Seeleoparden, Krabbenfresser und Wale sind hier häufig anzutreffen.

Die Bedingungen in der Drake-Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tage 11 - 12: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tage 13: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Antarktis – Walbeobachtung

Auf der Suche nach den Riesen des Meeres

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
HDS30-28	en Tauchen Schnorcheln	8 Mar - 18 Mar, 2028	10 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia
HDS31-28	en Tauchen Schnorcheln	18 Mar - 28 Mar, 2028	10 Nächte	MS Hondius	Ushuaia	Ushuaia
PLA32-28	en Tauchen Schnorcheln	20 Mar - 30 Mar, 2028	10 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
OTL33-28	en	23 Mar - 2 Apr, 2028	10 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher,

die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 4 - 8: Ankunft in der Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Wir passieren zuerst die schneebedeckten Melchior-Islands und fahren durch den Schollaert Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Insel befindet.

Zu den Orten, die Sie hier besuchen können, gehören:

Danco-Insel – Die Aktivitäten an diesem Ort konzentrieren sich auf die Eselspinguine, die auf der Insel nisten, und die Weddell- und

Krabbenfresserrobben, die in der näheren Umgebung oft gesichtet werden.

Neko-Harbour - Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Während einer Zodiacfahrt in dieser weitläufigen, von Eis übersäten Bucht, bestehen gute Chancen Buckel- und Zwergwale zu sehen.

Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen.

Port-Lockroy - Nachdem wir durch den Neumayer-Kanal gefahren sind, können Sie die ehemalige britische Forschungsstation - heute Museum und Post - von Port Lockroy auf Goudier-Inland besuchen. Sie können auch an Aktivitäten rund um Jougla-Point teilnehmen und dabei Eselspinguinen und Blauaugenscharben begegnen.

An den nahe gelegenen Orten wie Damoy Point besteht möglicherweise die Möglichkeit, Schneeschuhwanderungen zu dem alten Skiweg zu unternehmen. Dies ist auch einer unserer Favoriten campingplätze.

Wilhelmina Bay & Guvernøren - Dies ist ein großartiger Ort um Buckelwale zu sehen. Auf einem Ausflug mit dem Zodiac können wir uns das gespenstische Wrack der Guvernøren anschauen, einem Walfangschiff, das hier 1915 ausbrannte. Rund um die Melchior-Inseln, inmitten einer eisigen Landschaft mit unzähligen Eisbergen, können Sie noch mehr Wale, Seeleoparden und Krabbenfresserrobben beobachten.

Charlotte Bay - Es ist möglich, dass wir eine Vielzahl von Tieren antreffen, darunter Eselspinguine, Weddellrobben und möglicherweise einige wandernde Walarten wie Buckel- oder Zwergwale.

Die Bedingungen in der Drake-Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 9 - 10: Vertrautes Meer, vertraute Freunde


Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 11: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Antarktis – Jenseits des südlichen Polarkreises – Walbeobachtung

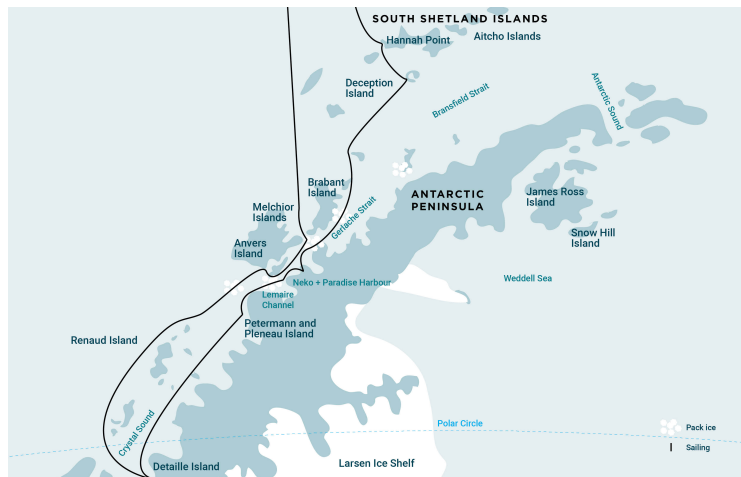
Überqueren Sie den Polarkreis

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL32-28		11 Mar - 23 Mar, 2028	12 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende

Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbraunalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tage 4 – 10: Einblicke in die Antarktis im Spätsommer

Möglichkeiten für Aktivitäten entlang der Antarktische Halbinsel gibt es viele und diese sind im Spätsommer nicht weniger spannend. In dieser Region sind viele Buckelwale aktiv, die hier Unmengen von Krill fressen bevor sie weiter nach Norden ziehen. Die Pinguin-Küken sind schon flügge und treiben sich an den Stränden herum, wo Seeleoparden auf ihre Chance warten sich einen dieser zu greifen.

Orte für Aktivitäten können folgende sein:

Livingston-Island - Hier finden Sie eine Vielzahl von Esels- und Zügelpinguinen bei Hannah-Point, sowie südliche Riesensturmvögel und See-Elefanten, die sich am Strand ausruhen.

Deception-Island - Eigentlich ein subduzierter Krater, hat diese Insel eine Öffnung zum Meer und schafft somit einen natürlichen Hafen für Schiffe. Eine verlassene Walfangstation und mehrere Vogelarten wie Kapsturmvögel, Dominikanermöwen, Braune und Südpolar-Skuas und Antarktische Seeschwalben können hier gesehen werden. Buntfuß-Sturmschwalben und Schwarzbauch-Meerläufer nisten in den Ruinen der Walfangstation in

Whalers-Bay.

Cuerville Island - Die kleine Felseninsel liegt zwischen den Bergen der Antarktischen Halbinsel und Rongé-Insel. Hier befinden sich eine große Eselspinguinkolonie sowie einige Brutpaare von Braunen Skuas.

Neko Harbour - Eine epische Landschaft, bestehend aus riesigen Gletschern und endlosem, von Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac haben Sie die beste Perspektive auf die umgebenen Berggipfel. Hier haben Sie auch die Möglichkeit den Antarktischen Kontinent zu betreten.

Paradise-Bay – Während einer Zodiacfahrt in dieser weitläufigen, von Eis übersäten Bucht, bestehen gute Chancen Buckel- und Zwergwale zu sehen.

Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben. Es gibt auch gute Chancen, dass wir hier Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen

Crystal-Sound – Die Reise führt Sie weiter nach Süden, vorbei an den Argentine-Islands zu einer mit Eis übersäten Wasserfläche. Sie befinden sich in der Nähe des Polarkreises, welchen Sie am Morgen überqueren werden.

Detaille-Insel - Sie können hier in der Nähe einer verlassenen britischen Forschungsstation landen. Im Gebiet befinden sich hohen Berge und imposante Gletscher.

Fish-Islands - Weiter nördlich treffen wir auf eine der südlichsten Adeliepinguin- und Blauaugenscharben-Kolonien der Antarktischen Halbinsel.

Melchior Islands - Eine wunderschöne Landschaft mit vielen Eisbergen und ausgezeichneten Möglichkeiten zum Kajakfahren und Tauchen. Seeleoparden, Krabbenfresser und Wale sind hier häufig anzutreffen.

Die Bedingungen in der Drake-Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.


Tage 11 - 12: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tage 13: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Atlantik-Odyssee, einschließlich Antarktische Halbinsel bis Kap Verde

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA32D28		20 Mar - 2 May, 2028	43 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Praia


REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Alle Reiserouten dienen nur als Orientierung. Die Programme können je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbedingungen variieren. Landungen unterliegen der Verfügbarkeit der Standorte, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß den IAATO-Vorschriften. Offizielle Segelpläne und Landungszeiten werden vor Beginn der Saison mit der IAATO abgestimmt, aber der Expeditionsleiter legt den endgültigen Plan fest. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten von größter Bedeutung. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unseres Schiffes beträgt 10,5 Knoten.



Atlantik-Odyssee, einschließlich Antarktische Halbinsel bis St. Helena

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA32C28		20 Mar - 22 Apr, 2028	33 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	St. Helena

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Alle Reiserouten dienen nur als Orientierung. Die Programme können je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbedingungen variieren. Landungen unterliegen der Verfügbarkeit der Standorte, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß den IAATO-Vorschriften. Offizielle Segelpläne und Landungszeiten werden vor Beginn der Saison mit der IAATO abgestimmt, aber der Expeditionsleiter legt den endgültigen Plan fest. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten von größter Bedeutung. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unseres Schiffes beträgt 10,5 Knoten.



Atlantik-Odyssee, ohne Antarktische Halbinsel bis Kap Verde

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA33C28	en	30 Mar - 2 May, 2028	33 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Praia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Alle Reiserouten dienen nur als Orientierung. Die Programme können je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbedingungen variieren. Landungen unterliegen der Verfügbarkeit der Standorte, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß den IAATO-Vorschriften. Offizielle Segelpläne und Landungszeiten werden vor Beginn der Saison mit der IAATO abgestimmt, aber der Expeditionsleiter legt den endgültigen Plan fest. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten von größter Bedeutung. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unseres Schiffes beträgt 10,5 Knoten.



Atlantische Odyssee, ohne Antarktische Halbinsel

Diese weitreichende Expeditionsreise führt über den gesamten Atlantik und zu einigen der entlegensten Inseln der Welt!

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA33-28	en	30 Mar - 22 Apr, 2028	23 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	St. Helena

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, der Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt zu Ende geht: Ushuaia, Argentinien, angeblich die südlichste Stadt der Welt, an der äußersten Südspitze Südamerikas gelegen. Am Nachmittag schiffen Sie sich in diesem kleinen Ferienort auf Feuerland ein - das den Spitznamen "Das Ende der Welt" trägt - und segeln den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 4: Seeroute nach Südgeorgien

Auf dem Weg nach Südgeorgien. Nach dem Passieren der Antarktischen Konvergenz - der natürlichen Grenze der Antarktis, die entsteht, wenn das kalte Wasser aus dem Norden auf das wärmere

subantarktische Meer trifft - befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone.

Nicht nur die Meeresfauna, auch die Vogelwelt verändert sich: Eine Vielzahl von Albatrossen und Sturmvögeln taucht auf, zusammen mit Kap-Tauben und südlichen Eissturmvögeln.

Tag 5 - 7: Sehenswürdigkeiten auf Südgeorgien

Unser heutiges Ziel ist es, einige der besten Königspinguin-Kolonien der Welt zu besuchen. Zu dieser Jahreszeit haben Sie gute Chancen, diese Tiere bei der Eiablage und ihre Küken in der Nähe zu sehen. Die Kolonien sind manchmal überfüllt mit Pinguinen, die zwischen den Stränden hin- und herwandern.

Mögliche Besuche in dieser Region sind:

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour- Hier kann man nicht nur die riesige Königspinguinkolonie sehen, sondern auch Seeelefanten und unzählige Robbenjunge, die in der Brandung spielen.

Grytviken - Wir haben auch die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besichtigen, wo Königspinguine durch die Straßen laufen und Seeelefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehören würde - denn das tun sie im Grunde auch! Vielleicht sehen Sie hier auch das Südgeorgien-Museum und das Grab von Shackleton.

Cooper Bay - Dies ist ein guter Ort für eine Zodiac-Kreuzfahrt, und diese Bucht beherbergt auch eine Kolonie von Makkaroni-Pinguinen. Auch Königspinguine, Spießenten und Riesensturmvögel können hier vorkommen.

Moltke Harbour - Dieser malerische Ort liegt in der Royal Bay und bietet die Möglichkeit, die riesige Königspinguinkolonie zu sehen, die hier lebt.

Tag 8– 12: Noch einmal aufs Meer

Ein angenehmer Rückenwind begleitet das Schiff oft durch die Westwinde, und auf beiden Seiten der Antarktischen Konvergenz können Sie eine große Anzahl antarktischer und subantarktischer Seevögel beobachten.

Tag 13: Die Quest geht weiter auf der großen Gough-Insel

Heute wollen wir uns Gough Island nähern und eine Zodiacfahrt in der Quest Bay unternehmen, sofern das Wetter es zulässt. Hier könnten Sie nördliche Felsenpinguine und subantarktische Pelzrobben sehen. In den vergangenen Jahren war es uns möglich, den größten Teil des 33 Meilen langen Umfangs von Gough Island zu umrunden und dabei die herrliche Landschaft und die reiche Tierwelt dieses Gebiets zu genießen.

Tag 14 – 17: Tristan da Cunha und all die schönen Vögel

Die abgelegenen Inseln von Tristan da Cunha sind berühmt für ihre reiche Vogelwelt, zu der Felsenpinguine, mehrere Albatrosarten, Sturmvögel, Skuas, Seeschwalben und viele andere gehören. Unser Ziel auf dieser Etappe unserer Reise ist die kleine Siedlung auf der Westseite der Hauptinsel, aber wir könnten auch in der Seal Bay auf der Südseite von Tristan da Cunha oder am Sandy Point auf der Ostseite anlanden.

An diesen atemberaubenden Orten könnten Sie auf exotische Tiere wie Gelbnasenalbatrosse und subantarktische Pelzrobben treffen, während Sie einen selten besuchten Ort erkunden. Wir beabsichtigen auch, auf Nightingale Island und Inaccessible Island anzulanden, die beide großartige Ausblicke auf wunderschöne Seevögel bieten, von Gelbnasenalbatrossen bis hin zu Braunen Noddies.

Zwei Tage sind auf Tristan da Cunha für den Fall von schlechtem Wetter reserviert, aber denken Sie bitte daran, dass die Natur hier unsere Reiserouten bestimmt: Seit Beginn der Atlantik-Odyssee-Kreuzfahrt im Jahr 1998 mussten 35 % der Anlandungen auf Tristan da Cunha wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Wenn wir aus Sicherheitsgründen eine Umleitung vornehmen müssen, werden wir gute Alternativen finden.

Tag 18 – 21: Subtropische Meere und Seevögel

Häufig folgen Seevögel und Delfine, die in dieser Region heimisch sind dem Schiff.

Tag 22 – 24: St. Helena Höhepunkte


Nach der Anlandung in Jamestown auf der Insel St. Helena haben Sie die Möglichkeit, die lokale Kultur, das angenehme Klima und die endemische Vogelwelt zu genießen.

Sie können Longwood House besuchen, wo Napoleon im Exil starb, die 699 Stufen der Jakobsleiter erklimmen, wenn Sie sich ehrgeizig fühlen, oder in den seichten Gewässern vor der Küste schnorcheln und dabei eine Vielzahl tropischer und subtropischer Fische beobachten.

Bitte beachten Sie: Sie haben die Möglichkeit, von Bord zu gehen und von Jamestown nach Hause zu fliegen, sofern Flüge verfügbar sind. Am Abend fahren wir nach Praia auf den Kapverden, wo Sie ebenfalls von Bord gehen können. Buchen Sie unbedingt die Reise [PLA34-27](#), wenn Sie von Praia aus abfliegen möchten.

Von St. Helena zu den Kapverden

Erleben Sie die Frühlingswanderung der Vögel in Richtung Norden

Reisecode:	Sprache und Aktivitäten:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA34-28		22 Apr - 2 May, 2028	10 Nächte	MS Plancius	St Helena	Praia

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG:

iese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß IAATO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit IAATO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Abfahrt von St. Helena

Unsere Reise beginnt in Jamestown, einer einzigartig gelegenen Stadt, die viel zu sehen bietet, bevor wir in See stechen. Genießen Sie die lokale britische Kultur, das tropische Klima und die endemischen Vögel dieser abgelegenen Vulkaninsel.

Sie können Longwood House besuchen, wo Napoleon 1821 starb, und sogar die 699 Stufen der Jakobsleiter erklimmen, wenn Sie sich ehrgeizig fühlen. Wenn Sie mehr Zeit haben, können Sie auch kleine Wanderungen unternehmen oder im seichten Wasser schnorcheln und dabei eine Vielzahl von tropischen und subtropischen Fischen beobachten.

Tag 2 - 3: Fahren auf dem Mittelatlantischen Rücken

Heute wollen wir entlang des Mittelatlantischen Rückens fahren, dem ausgedehnten unterseeischen Gebirgszug, der sich über 16.000 km (10.000 Meilen) vom Arktischen Ozean bis zur Südspitze Afrikas erstreckt. Begleiten Sie uns zur Sternenbeobachtung auf dem Achterdeck, wo wir Ihnen die vielen Highlights des äquatorialen Himmels zeigen werden. Wenn das Wetter es zulässt, können Sie diese Himmelswunder mit einem Fernglas oder sogar mit dem bloßen Auge sehen.

Tag 4 - 8: Überquerung des Äquators

Auf dem Weg über den Äquator begleiten uns Küstenseeschwalben und Raubmöwen auf ihrem Frühjahrszug nach Norden. In dieser Phase der Reise hoffen wir auf gutes Wetter, um an Deck die Sterne zu beobachten und zu sehen, wie der Polarstern am nördlichen Horizont sichtbar wird.

Tag 9 - 10: Segeln nach Ilhéus do Rombo und Sao Filipe (Fogo Island)

Wir werden an Ilhéus do Rombo und Sao Filipe auf der Insel Fogo vorbeisegeln, wo wir die Chance haben, einige der westpaläarktischen Arten zu beobachten. Hier bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, verschiedene Vogelarten zu beobachten und die malerische Aussicht auf die Insel vom Wasser aus zu genießen.

Tag 11: Die Perlen von Praia

Wir erreichen die Stadt Praia auf der Insel Santiago, Kap Verde, und gehen nach dem Frühstück von Bord. Nach dem Auslaufen beginnt das Schiff mit den Vorbereitungen für die Rückfahrt zu seinem Heimathafen in den Niederlanden.

Alle großen Reisen gehen einmal zu Ende, und dieses Abenteuer endet hier in Praia. Für diejenigen, die die Gegend nach der Reise weiter erkunden

möchten, gibt es jedoch mehrere Möglichkeiten. Eine Empfehlung ist ein Besuch der historischen Cidade Velha, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Diese alte Stadt beherbergt eine massive Festung auf einem Hügel, die zur Verteidigung gegen englische Angreifer in der Vergangenheit erbaut wurde. Weitere sehenswerte Orte sind die älteste christliche Kirche in den Tropen und der historisch bedeutsame Prangerplatz. Alternativ können Sie einfach durch die Straßen von Praia schlendern, die lokale Atmosphäre genießen und den Klängen der Volksmusik lauschen, die aus den Tavernen herüberweht.